

www.biennale-bavaria.de



15.-19. September 2021

BIENNALE BAVARIA

INTERNATIONAL

Festival des Neuen Heimatfilms

Altötting | Burghausen | Haag i. OB | Mühldorf a. Inn | Trostberg | Wasserburg am Inn



Sauber
mitg'macht!

Unser Engagement für die Region.

Wir unterstützen das Heimatfilmfestival.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Heimat-
filmfestival?
Wir sind dabei!

EVIS

www.evis.de

„Heimat ist, wo man sich einbringt, um gemeinsam zu gestalten.“

„Heimat in Gemeinschaft leben“ war die Vision im Jahr 2016, Menschen zu animieren, sich wieder mehr in die Gemeinschaft der Heimat einzubringen. Der Neue Heimatfilm sollte mit bewegten Bildern in einem Festival aufwecken, aufmuntern und aufzeigen wie vielfältig Heimat sein kann, welchem Wandel sie unterworfen ist und wie sehr Menschen unterschiedlicher Ansichten und Herkunft Heimat geprägt haben und immer wieder verändern und neu formen werden.

Dabei sollte das Festival nicht auf einen Ort beschränkt sein. In Kooperation mit den Festivalkommunen Altötting, Burghausen, Haag I. OB, Mühldorf a. Inn, Wasserburg am Inn aus 4 Landkreisen, der Unterstützung durch die Landkreise Mühldorf und Altötting den Bezirk Oberbayern, Film- und Regionalförderung der Heimat-, und Digitalministerien des Freistaates, den privaten Kinobetreibern der Region, dem Tourismusverband Inn-Salzach und vieler privaten Förderern, wie meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Nutz GmbH, EVIS und ESB, wuchs die Idee zur „Biennale Bavaria International“, dem Festival des Neuen Heimatfilms.

Nun können wir den „Internationalen Heimatfilmpreis“ in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm, Kinder- und Jugendfilm sowie Independentfilm (Nachwuchspreis) vergeben. Eine hochqualifizierte Jury kürt aus den von unserem Kurator Joachim Kurz, nach dem Motto „Best of Fest“, weltweit ausgewählten und meist ausgezeichneten Filmen die Preisträger. Zwei Künstler aus der Region haben diesen „Heimat-Oscar“ kreiert. Den Namen soll die Heimatbevölkerung in einer Gemeinschaftsaktion bestimmen.

„Für mich ist Heimat nicht nur die eigene, sondern immer auch die Heimat des Anderen.“

© Damian Domes - Kinemathek Karlsruhe e.V.



Wir leben in seltsamen Zeiten. Was sowieso schon immer gilt, hat in den vergangenen Monaten noch einmal eine ganz neue Facette bekommen. Ich erinnere mich gut daran, als ich im Februar 2020 von der Berlinale zurückkehrte nachhause und dort außer vagen Berichten aus China nichts von der COVID19-Pandemie mitbekommen hatte, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits rund um den Globus ausbreitete. Was danach folgte, ist leider nur allzu gut bekannt.

Filmfestivals sind seitdem fast ein Ding der Unmöglichkeit geworden. Die Berlinale 2021 fand zunächst für das Fachpublikum online statt, im Juni folgte dann eine Open-Air-Veranstaltung für die breite Zuschauerschaft. Das weltweite wichtigste Filmfestival in Cannes, das 2020 nur online stattfand, wanderte vom Mai in den

© Günther Knoblauch



Unsere Vorstandschaft und Vereinsgründer wie Peter und Christian Syr, Prof. Burnhauser, Ottfried Fischer, Johanna Bittenbinder, Stephan Barbarino, Sabine Rinberger, Heinz Josef „Dscharli“ Braun, um nur einige zu nennen, unser Schirmherrenpaar und die Filmschaffenden der Region, freuen sich auf diese Premiere.

Eingebettet ist das Festival auch in ein anspruchsvolles kulturelles und gesellschaftliches Begleitprogramm. Diskussionsrunden in den Festivalorten zeigen auf, wie vielfältig Heimat Einfluss nimmt und strukturiert ist. International und hochkarätig sind dabei auch die DiskussionsteilnehmerInnen aus Politik, Film, Fernseh, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Teilnahme zeigen, wie wichtig auch diesen Persönlichkeiten das Festival und die Themen sind. Eine Auszeichnung ist auch, dass ARD-alpha Teil unseres Festivals ist.

Ein herzlicher Dank allen unseren Unterstützern und Sponsoren, den Mitgliedern der Vorstandschaft, den MitarbeiterInnen der Festivalkommunen, allen Helferinnen und Helfern und besonderer Dank unseren Damen des Festivalbüros, die seit Monaten mit Herzblut dieses Festival für die Filmregion Inn-Salzach vorbereiteten.

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Festival, mit außergewöhnlichen Filmen, außergewöhnlichen Gästen, in einer außergewöhnlichen Zeit.

GÜNTHER KNOBLAUCH

1. Vorsitzender des Vereins „Internationales Festival des Neuen Heimatfilms e.V.“

Juli, zahlreiche andere Festivals finden rein „virtuell“ im digitalen Raum statt. Für uns allerdings kommt das nicht in Frage: Wir verstehen uns als Festival aus der Region und Festival in der Region, das den direkten Kontakt mit Ihnen, dem Publikum sucht und will. Weil wir finden, dass es wichtig ist, über das Thema Heimat, das uns alle ganz unmittelbar betrifft, auch unmittelbar miteinander zu besprechen.

Das gilt umso mehr, weil das alltägliche Leben mit der Pandemie auch den Blick auf Heimat verändert hat. Statt den Urlaub zu planen und Reisen in ferne Länder zu buchen, saßen wir zumindest teilweise im Home Office, starrten gebannt auf die Inzidenzzahlen der Region, in der wir leben und plötzlich schien die Fahrt ins nahe Tirol unvorstellbar zu sein. Unsere Kreise hatten sich verengt, die Mobilität war eingeschränkt (und ist es noch) und wir sind brutal zurückgeworfen auf die Gegend, in der wir leben, auf die Solidarität und Hilfsbereitschaft unserer Nachbar*innen, auf ein Miteinander und ein Wir-Gefühl, das in letzter Zeit sehr strapaziert wurde. Umso wichtiger ist es für uns, mit unserem Programm, unseren Filmen und unseren Diskussionen Anregungen zu geben, wie Gesellschaft im besten Sinne und im Großen wie im Kleinen gelingen kann.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Kino!

JOACHIM KURZ

Kurator Neuer Heimatfilm unterwegs / Biennale Bavaria International

© Rolf Pöss



Der leider viel zu früh verstorbene Journalist Herbert Riehl-Heyse stammte aus der Region – aus Altötting. Er hat wiederholt betont, wie wichtig es ist, dass die Menschen morgens über das Sprechen, was sie am Vorabend im Fernsehen gesehen haben. Ebenso wichtig ist es, über die Filme zu sprechen, die sie gesehen haben – und beim Festival des Neuen Heimatfilms sehen werden.

Während der Heimatfilm der Fünfzigerjahre von Vergangenheitsbeschönigung geprägt war, steht die Biennale Bavaria International für einen neuen Heimatfilm, der nicht auf betuliche Biederkeit oder kitschige Folklore setzt, sondern ein realistisches Bild von Heimat zeichnet und dazu auffordert, sie bewusst wahrzunehmen und mitzugestalten. Das wird auch Thema in Schulen sein, was ein großes Plus ist. Denn Heimat ist etwas individuell Gefühletes, das im Heranwachsen entsteht, viele Facetten hat und auch Verständnis für die Heimat anderer entwickelt.

Niemand beginnt hier ganz neu. Jeder kann an etwas anknüpfen: an eine Tradition, an einen Brauch, an etwas Bewährtes. Das ist auch in Ordnung. Denn Bestand und Bewahrung sind nichts Verächtliches, wenn sie mit Weltoffenheit und Veränderungsbereitschaft einhergehen.

Dafür steht die Biennale Bavaria International, der ich einen gelingenden Start und einen langen Bestand wünsche.

Ilse Aigner

Schirmherrin
Präsidentin des Bayerischen Landtags

„Zu wissen, wo man hingehört – das ist für mich Heimat. Meine Heimat ist Bayern, dessen Brauchtum und Modernität überall in der Welt ein Begriff ist, aber bei uns gelebt wird – in vielen Facetten eines Ganzen.“

© Yves Kortum



Gerne habe ich die Schirmherrschaft für dieses besondere Festival übernommen.

Ich bedanke mich, dass dieses für alle Menschen wichtige Thema „Heimat“ im Mittelpunkt eines Filmfestivals steht. Die bewegten Bilder zeigen besonders auf, wie vielfältig und unterschiedlich Heimatempfinden sein kann. Unsere Aufgabe in Europa ist es, diese Vielfalt anzunehmen und in Gemeinsamkeit zu leben, ohne dass die regionalen Besonderheiten verloren gehen.

Dies gilt für die Länder Europas wie für jeden einzelnen in seinem alltäglichen Leben. Nicht Egoismus bringt uns Lebensqualität, sondern Gemeinsamkeit. Dazu gehört auch ein offener Dialog und Meinungsaustausch.

Filme verdeutlichen Lebenssituationen und erleichtern den Einblick in fremde Gefühlswelten. Meinungsaustausch, Verständnis und Toleranz schaffen Gemeinsamkeit, Gemeinsamkeit schafft Heimat – regional vor Ort und in Europa.

Jean Asselborn

Schirmherr, Außenminister Luxemburg
Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten
Minister für Immigration und Asyl

„Heimat ist da, wo der Außenminister nur selten ist.“

© SMD



Der Freistaat Bayern ist reich an großartigen Filmfestivals, die in unterschiedlichen Ausrichtungen den Filmschaffenden eine breite Plattform bieten. Es freut mich sehr, dass die „Biennale Bavaria International“ dieses Jahr Premiere feiert – und das Portfolio um einen ganz neuen Blickwinkel auf etwas ergänzt, das uns unser Leben lang begleitet: Heimat. Die Sehnsucht nach Heimat – was auch immer das für jeden individuell bedeutet – verbindet uns Menschen. Heimat und die Auseinandersetzung darüber ist uralte, aber in einer globalen Welt gleichzeitig zeitgemäßer denn je. Es freut mich außerordentlich, dass die „Biennale Bavaria International“ sich genau damit auseinandersetzt, um Heimat aus wechselnden Perspektiven zu betrachten und gemeinsam Impulse zu setzen.

Ich bin mir sicher, dass wertvolle Diskurse auch im Rahmen des interdisziplinären Begleitprogrammes entstehen. Das Publikum wird es umso mehr genießen, wenn diese auch wieder an den Begegnungsorten in der Inn-Salzach-Region stattfinden.

Dem Festivalteam wünsche ich viel Erfolg für ihre erste Ausgabe, die wir gerne mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

Judith Gerlach, MdL

Bayerische Staatsministerin für Digitales

© meine Volksbank Raiffeisenbank eG



Tradition und Zukunft in der Heimat

Wir alle sehnen uns nach einer Kultur, die verbindet, begeistert und Impulse setzt. Pandemiebedingt hat sich die Form des Austausches von Kulturschaffenden und Kulturinteressierten verändert. Was sich nicht verändert hat, ist unser Bedürfnis nach Nähe, Menschen und einfach Freude. Orte der Begegnung für Kultur und ein gemeinsames Miteinander zu schaffen, um dort Menschen zu begeistern, ist nach dieser kulturarmen Zeit in einem besonderen Maße Auftrag und Verpflichtung in einem.

Unsere Heimat ist genau so ein Ort. Ein Sehnsuchtsort, ein Gefühl der Verbundenheit, eine Beziehung zwischen Menschen. Heimat ist so Vieles und kann vielfältig interpretiert werden. Tief verwurzelt und lebendig zugleich.

Der zeitgemäße Heimatfilm wird bereichernd sein und bestimmt auch einmal zum Nachdenken anregen. Der Zuschauer kann sich in seiner Heimat wiederfinden. Heimat kann aber auch neu entdeckt werden. In dieser Heimat leben wir. Gerne sind wir Förderer.

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender meine Volksbank Raiffeisenbank eG

© Nutz GmbH



Heimat! Ein Begriff der vielfach interpretiert und herzlich diskutiert werden kann. Genau diese verschiedenen Betrachtungsweisen sind es, die bei der Biennale Bavaria durch ausgewählte Filmbeiträge Beachtung finden und mit interessanten Gästen diskutiert werden.

Es freut mich sehr, dass in unserer Region und Heimat ein so großartiges Event auf die Beine gestellt wurde. Denn unsere Heimat ist bunt, offen, kreativ und innovativ und die Biennale Bavaria ist eine einmalige Gelegenheit, dies über die heimischen Grenzen hinaus zu zeigen.

Das #teamnutz wünscht allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß und den Nominierten sowie Beteiligten viel Glück und Erfolg.“

Christian Gruber

CEO Nutz GmbH

HEIMAT IST... 8
PROGRAMMÜBERSICHT 10
ERÖFFNUNGSGALA 13
FILMPREIS 14
PREISGESTALTER 15
JURY & PUBLIKUMSPREIS 16
PREISVERLEIHUNG 17
PREISSTIFTER 18
SPIELFILME 20
DOKUMENTARFILME 26
KINDER-/JUGENDFILME 32
NEWCOMER INDEPENDENT 36
SONDERVORFÜHRUNGEN 41
SPIELORTE 46
DISKUSSIONEN 48
RAHMENPROGRAMM 54
UNSERE PARTNER 66



INFOS & TICKETS

INFOS

Eintritt

Regulär: 8,50 € | Ermäßigt: 6,50 €
Eintrittskarten für die Filme direkt beim jeweiligen Kino.

Kinos

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Zuccalliplatz 1, 84503 Altötting
Tickets: meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Burghauser Straße 4a, 84503 Altötting und über www.hollywoodaminn.de

Burghausen | Ankersaal
Stadtplatz 41/42, 84489 Burghausen
Tickets: Bürgerhaus Burghausen, Burghauser Touristik GmbH und über <https://tickets.vibus.de>

Burghausen | Kino Quadroscope
Marktler Str. 17, 84489 Burghausen
08677-88140, Tickets im Kino und über www.quadroscope.de

Haag i. OB | Bürgersaal
Münchner Str. 36, 83527 Haag i. OB
Tickets in Wasserburg am Inn, Kino Utopia

Mühldorf a. Inn | Kino Hollywood am Inn
Adolf-Kolping-Str. 15, 84453 Mühldorf a. Inn,
08631-1841569, Tickets im Kino und über www.hollywoodaminn.de
sowie meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Stadtplatz 43, 84453 Mühldorf

Trostberg | Stadtkino Trostberg
Heinrich-Braun-Str. 1, 83308 Trostberg
08621-5084632, Tickets im Kino und über www.stadtkino-trostberg.de

Wasserburg am Inn | Kino Utopia
Herrengasse 6, 83512 Wasserburg am Inn
08071-6206, Tickets im Kino und über www.kino-utopia.de

Diskussionen

Bei den Diskussionsveranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter www.biennale-bavaria.de

Rahmenprogramm

Eintrittskarten für das kulturelle Rahmenprogramm bei den Vorverkaufsstellen der jeweiligen Veranstaltungsorte. Eintrittspreise können dabei variieren.

Barrierefreiheit

Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte bitten wir, sich vorab beim Vereinsbüro zu melden.

Ermäßigungen

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Senioren mit Seniorenausweis, Schwerbehinderte und Filmstudierende gelten ermäßigte Ticketpreise. Bitte halten Sie Ihren Nachweis beim Kinobesuch bereit.

Abstandsregeln

Informieren Sie sich bitte vorab unter www.biennale-bavaria.de über die momentan gültigen Corona Regeln und Testmöglichkeiten. Bei allen Vorstellungen gilt Registrierungspflicht, Sitzplätze werden nummeriert vergeben. Bitte halten Sie sich an die gängigen Abstandsregeln und leisten Sie den Anweisungen des Personals Folge – zu unserer aller Sicherheit!

SPONSORING

Kontakt

Internationales Festival des Neuen Heimatfilms e.V.
Huterergasse 6
84453 Mühldorf a. Inn
info@biennale-bavaria.de

Bankverbindung
IBAN DE 10 7116 0000 0001 8485 00
BIC: GENODEF1VRR
meine Volksbank Raiffeisenbank eG
UST-IdNr.: DE314542600

IMPRESSUM

Veranstalter

Internationales Festival des Neuen Heimatfilms e.V.
VR 201884 AG Traunstein

Verantwortlicher
Günther Knoblauch (1. Vorsitzender)

Gestaltung

Oeller Konzept und Design
www.oellerdesign.de



Zur Webseite

Weitere Infos
und Kontakt

+49 8631 99006-10

www.biennale-bavaria.de

„Heimat ist für mich zunächst einmal diese wunderschöne Region mit ihren Menschen, meiner Familie und meinen Wegbegleitern, mit denen wir gemeinsam die Zukunft gestalten können. Heimat - das sind auch die Wurzeln, die Werte und Traditionen; ein Ort, der Menschen miteinander verbindet und offen ist gegenüber neuen Trends und Blickwinkeln.“



© Landratsamt Mühldorf

Max Heimerl
Landrat Mühldorf a. Inn

„Heimat ist für mich Mühldorf a. Inn!“

Michael Hetzl
Erster Bürgermeister Mühldorf a. Inn



© Unabhängige Mühldorfer e.V.

„Heimat ist dort, wo ich ohne Landkarte losfahre und schon vorher weiß wo ich stehenbleiben werde, um die Aussicht zu genießen.“

Elisabeth Schätz
Erste Bürgermeisterin Haag i. OB



© Markt Haag i. OB

Haag i. OB

WAS HE

„Heimat ist dort, wo ich Teil der Landschaft, Kultur und Gemeinschaft bin“

Michael Kölbl
Erster Bürgermeister Wasserburg am Inn



© Stadt Wasserburg

Wasserburg
am Inn

„Heimat ist, wo Menschen füreinander da sind.“

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident Oberbayern



© www.wavisio-muendende



© Landratsamt Altötting

„Heimat ist für mich der Ort, an den ich regelmäßig heimkehre, meine Familie und Freunde um mich habe, wo ich verstehe und verstanden werde und zugleich ein Platz, der mir ein Gefühl der Geborgenheit, Vertrautheit und Zugehörigkeit schenkt.“

Erwin Schneider
Landrat Altötting



© Stadt Altötting

„Heimat ist für mich kein geografischer Punkt. Heimat ist für mich dort, wo ich meine Freizeit mit Freunden und meiner Familie verbringen kann.“

Stephan Antwerpen
Erster Bürgermeister Altötting

Mühdorf
a. Inn

Altötting

Burghausen



© Stadt Burghausen

„Heimat ist für mich: Zugehörigkeit, Geborgenheit, aber auch Veränderung.“

Florian Schneider
Erster Bürgermeister Burghausen



© Stadt Trostberg

„Heimat ist da, wo der Puls zur Ruhe kommt.“

Karl Schleid
Erster Bürgermeister Trostberg

Trostberg



© Landratsamt Traunstein

„Heimat ist ein einzigartiges Lebensgefühl. Man kennt seine Wurzeln und ist stolz auf Traditionen. Gleichzeitig braucht Heimat aber immer auch Veränderungsbereitschaft und Zukunftsorientierung. Zusammenhalten, anpacken, füreinander da sein: Das macht unsere Heimat aus“

Siegfried Walch
Landrat Traunstein

UNSER PROGRAMM

BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL

Die Biennale Bavaria International ist ein Festival der preisgekrönten Kinofilme zum Thema „Heimat“. Die Filmauswahl wurde sorgfältig durchdacht und für jedes Alter und für jeden Geschmack getroffen.

In diesem Rahmen findet aber auch ein breites Spektrum an Kulturveranstaltungen in den teilnehmenden Spielorten statt. Immer den Blick auf das Grundthema „Heimat“ gerichtet, können Sie Diskussionsrunden mit namhaften Gästen, inspirierende Ausstellungen, Vorträge und Lesungen, vielfältige Konzerte und Führungen besuchen.

In dieser Programmübersicht ist das komplette Angebot an Filmen und Veranstaltungen kurz und knapp zusammengefasst. Nähere Auskünfte erhalten Sie anhand der Seitenzahl, die immer rechts in der Spalte steht.

Dauerausstellungen

„Heimat – eine Gemeinschaftsausstellung mit der Münchner Secession“ Altötting, Stadtgalerie 3.9.-17.10.2021, Mi-Sa 14-17 Uhr, So/Feiert. 11-16 Uhr	Ausstellung	> 54
„Glänzende Aussichten“ Altötting, Dekanatshaus Burghausen, Haus der Begegnung Hl. Geist 5.9.-27.9.2021 zu den bekannten Öffnungszeiten	Ausstellung	> 55
„Gesammelte Heimat“ Die Schatzkammer des Landkreises Mühldorf, Mühldorf a. Inn, Geschichtszentrum/Museum ab 12.9.2021, Mi-Fr 14-17 Uhr, Sa/So 13-17 Uhr	Ausstellung	> 55
„Gasthaus und Keller, Unterhaltung und Spiel sind ein Lebenselement“ Einblicke in die Trostberger Vergangenheit Trostberg, Stadtmuseum, 15.-26.9.2021, Mi-Fr 10-12 Uhr und 16-18 Uhr, Sa/So 15-18 Uhr	Ausstellung	> 57
„Heimat“ Kunstverein Inn-Salzach e.V. Waldkraiburg, Studiogalerie Haus der Kultur 23.-31.10.2021, zu den regulären Öffnungszeiten	Ausstellung	> 64

Samstag, 11.09.2021

12:00 Graffiti-Malmarathon im „Lost Place“ der alten Essigfabrik, Wasserburg am Inn	Ausstellung	> 55
16:00 Vernissage der Graffiti Ausstellung in der alten Essigfabrik mit DJ Bassinsky Galerie im Ganserhaus, Wasserburg am Inn	Ausstellung	> 55
20:00 Jedermann/Jederfrau mit Premiereneingang der Stadt Wasserburg Wasserburg am Inn, Rathausaal	Theater	> 56

Sonntag, 12.09.2021

12:00 Graffiti-Malmarathon im „Lost Place“ der alten Essigfabrik, Wasserburg am Inn	Ausstellung	> 55
16:00 Führungen durch die Graffiti Ausstellung in der alten Essigfabrik, Wasserburg am Inn	Ausstellung	> 55

Dienstag, 14.09.2021

14:00 „Heimat verlieren - heißt alles verlieren“ Situation der Vertriebenen in Waldkraiburg im Haus der Kultur in Waldkraiburg	Vortrag	> 56
19:00 „Boarisch mutiert“ Mühldorf a. Inn, Kulturschupp'n	Vortrag	> 57

Mittwoch, 15.09.2021

10:00 Schulvorstellungen Altötting, Burghausen, Haag i. OB, Mühldorf a. Inn, Trostberg, Wasserburg	Film	
14:00 FRITZI – EINE WENDEWUNDER-GESCHICHTE Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 33
14:00 KÖNIGREICH DER BÄREN Burghausen, Quadroscope	Film	> 33
14:00 ZOROS SOLO Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 35
14:00 PLATZSPITZBABY – MEINE MUTTER, IHRE DROGEN UND ICH Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 35
14:00 DAS GLASZIMMER Trostberg, Stadtkino	Film	> 32
14:00 LENE UND DIE GEISTER DES WALDES Wasserburg, Utopia	Film	> 34
16:00 LEIF IN CONCERT VOL.2 Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 43
16:00 MADISON - UNGEBREMSTE GIRLPOWER Burghausen, Ankersaal	Film	> 44
16:00 LIONHEARTED – AUS DER DECKUNG Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 44
16:00 LEIF IN CONCERT VOL.2 Trostberg, Stadtkino	Film	> 43
16:00 ENDSTATION SEESHAUPT Wasserburg Utopia	Film	> 42
18:00 CORPUS CHRISTI Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 41
18:00 DIE SCHWALBEN VON KABUL Burghausen, Quadroscope	Film	> 42
18:00 ENDSTATION SEESHAUPT Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 42
18:00 LIONHEARTED – AUS DER DECKUNG Wasserburg Utopia	Film	> 44
18:00 „Deine Heimat, meine Heimat - Heimat als Ort der kulturellen Vielfalt“ Trostberg, Postsaal Trostberg	Diskussion	> 48
18:00 OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSGALA DER BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL anschl. Eröffnungsshow der Guten A-Band mit Gästen aus Film, Politik und Gesellschaft Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Eröffnung	> 13
19:00 Eröffnungsfilm BECKENRAND SHERIFF Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 20
19:00 Führung im Haager Schlosshof	Führung	> 57
20:00 Bürgermeisterempfang zur Eröffnung mit Eröffnungsfilm BECKENRAND SHERIFF Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting Burghausen, Ankersaal, Haag i. OB, Bürgersaal, Trostberg, Stadtkino, Wasserburg, Utopia	Film	> 20
20:00 Gerd Baumann & PARADE „Cosmic Roundabout“ Mühldorf a. Inn, Haberkasten	Konzert	> 58

Donnerstag, 16.09.2021

10:00	Schulvorstellungen Altötting, Burghausen, Haag i. OB, Mühldorf a. Inn, Trostberg, Wasserburg	Film	
14:00	ZOROS SOLO Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 35
14:00	FRITZI – EINE WENDEWUNDER- GESCHICHTE Burghausen, Quadroscope	Film	> 33
14:00	KÖNIGREICH DER BÄREN Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 33
14:00	LENE UND DIE GEISTER DES WALDES Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 34
14:00	PLATZSPITZBABY – MEINE MUTTER, IHRE DROGEN UND ICH Trostberg, Stadtkino	Film	> 35
14:00	DAS GLASZIMMER Wasserburg, Utopia	Film	> 32
16:00	COUP Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 22
16:00	LEST WE FORGET / GEGEN DAS VERGESSEN Burghausen, Ankersaal	Film	> 39
16:00	WEM GEHÖRT MEIN DORF? Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 40
16:00	MEIN VIETNAM Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 39
16:00	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS Trostberg, Stadtkino	Film	> 27
16:00	DIE LETZTEN REPORTER Wasserburg, Utopia	Film	> 38
18:00	A BLACK JESUS Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 26
im An- schluss	„Gibt es Heimat ohne Glauben?“ Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Diskussion	> 49
18:00	DAVOS Burghausen, Quadroscope	Film	> 28
18:00	STOLLEN Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 30
18:00	FUTUR DREI Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 24
18:00	NEUBAU Trostberg, Stadtkino	Film	> 25
18:00	LAND DES HONIGS – HONEYLAND Wasserburg, Utopia	Film	> 30
19:00	„Host mi? Bairisch zwischen Alz und Inn“ Trostberg, Postsaal Trostberg	Vortrag	> 58
20:00	Führung im Haager Schlosshof	Führung	> 57
20:00	„Wenn nicht wer du?“ Gedichte, Lieder und Gedichte von Gerd Baumann und Marcus H. Rosenmüller Mühldorf a. Inn, Haberkasten	Lesung + Konzert	> 59
20:00	„Wem seine Heimat“ mit Nik Mayr Wasserburg, Theater	Lesung	> 58
20:00	DER SCHÖNSTE PLATZ AUF ERDEN Burghausen, Ankersaal	Film	> 37
20:00	EXIL Burghausen, Quadroscope	Film	> 23
20:00	HOCHWALD Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 24
20:00	BORGA Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 21
20:00	EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH Trostberg, Stadtkino	Film	> 23
20:00	BAGHDAD IN MY SHADOW Wasserburg, Utopia	Film	> 21

Freitag, 17.09.2021

10:00	Schulvorstellung Filme in Absprache mit den Schulen Altötting, Burghausen, Haag i. OB, Mühldorf a. Inn, Trostberg, Wasserburg	Film	
15:00	„Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus“ Mühldorf a. Inn, Geschichtszentrum/Museum	Führung	> 60
16:00	GARAGENVOLK Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 28
16:00	KÖNIG BANSAH UND SEINE TOCHTER Burghausen, Quadroscope	Film	> 29
16:00	SCHWARZE MILCH Burghausen, Ankersaal	Film	> 25
16:00	DIE LETZTEN REPORTER Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 38
16:00	A BLACK JESUS Trostberg, Stadtkino	Film	> 26
16:00	DAVOS Wasserburg, Utopia	Film	> 28
18:00	BIER – DER BESTE FILM DER JE GEBRAUT WURDE Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 36
18:00	CHADDR – UNTER UNS DER FLUSS Burghausen, Quadroscope	Film	> 37
18:00	„Weiblicher Blick auf die Heimat“ Burghausen, Ankersaal	Diskussion	> 50
18:00	LAND DES HONIGS – HONEYLAND Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 30
18:00	KABUL, CITY IN THE WIND Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 29
18:00	WEIYENA – EIN HEIMATFILM Trostberg, Stadtkino	Film	> 31
18:00	NEUBAU Wasserburg, Utopia	Film	> 25
18:00	„Globalisierung ohne Heimat?“ Wasserburg, Rathaussaal	Diskussion	> 49
19:00	„Heimatbilder im Nationalsozialismus – Hitlers Leibfotograf Heinrich Hoffmann“ Mühldorf a. Inn, Pfarrsaal St. Nikolaus	Vortrag	> 60
20:00	BAGHDAD IN MY SHADOW Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Film	> 21
20:00	WALCHENSEE FOREVER Burghausen, Ankersaal	Film	> 40
20:00	MEIN VIETNAM Burghausen, Quadroscope	Film	> 39
20:00	EXIL Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 23
20:00	HOCHWALD Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 24
20:00	BORGA Trostberg, Stadtkino	Film	> 21
20:00	EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH Wasserburg, Utopia	Film	> 23
21:00	Führung im Haager Schlosshof	Führung	> 57

Die nächsten Programmpunkte der Biennale Bavaria International finden Sie auf Seite 12. >>>

Samstag, 18.09.2021

14:00	Führung im Haager Schlosshof	Führung	> 57
14:00	„Pilger, Pest und Pfortendienst“ Altötting, Treffpunkt vor dem Rathaus	Führung	> 60
14:00	„Heimat Europa: gestern-heute-morgen“ Aufzeichnung ARD-alpha Bildungskanal Mühldorf a. Inn, InnCarrée	Diskussion	> 50
14:00	GARAGENVOLK Burghausen, Ankersaal	Film	> 28
14:00	CHADDR – UNTER UNS DER FLUSS Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 37
14:00	KABUL, CITY IN THE WIND Trostberg, Stadtkino	Film	> 29
14:00	ACASA, MY HOME Wasserburg, Utopia	Film	> 27
16:00	WEM GEHÖRT MEIN DORF? Burghausen, Quadroscope	Film	> 40
16:00	DER SCHÖNSTE PLATZ AUF ERDEN Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 37
16:00	WALCHENSEE FOREVER Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 40
16:00	BIER – DER BESTE FILM DER JE GEBRAUT WURDE Trostberg, Stadtkino	Film	> 36
16:00	LEST WE FORGET / GEGEN DAS VERGESSEN Wasserburg, Utopia	Film	> 39
18:00	WEIYENA – EIN HEIMATFILM Burghausen, Ankersaal	Film	> 31
18:00	KÖNIG BANSAH UND SEINE TOCHTER Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 29
18:00	SCHWARZE MILCH Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 25
18:00	DIE KINDER DER TOTEN Trostberg, Stadtkino	Film	> 22
18:00	BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS Wasserburg, Utopia	Film	> 27
19:00	OFFIZIELLE VERLEIHUNG DES INTER- NATIONALEN HEIMATFILMPREISES anschl. Abschlussshow mit den Springern feat. Mike Kraus Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting	Verleihung	> 17
19:30	Alfons Hasenknopf & Band „Best of Mundart unplugged“ Mühldorf a. Inn, Stadtsaal	Konzert	> 61
20:00	DIE KINDER DER TOTEN Burghausen, Ankersaal	Film	> 22
20:00	COUP Haag i. OB, Bürgersaal	Film	> 22
20:00	ACASA, MY HOME Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn	Film	> 27
20:00	STOLLEN Trostberg, Stadtkino	Film	> 30
20:00	FUTUR DREI Wasserburg, Utopia	Film	> 24
20:00	Folkloreorchester „Orchestervielfalt“ Mit landestypischer Musik vom Orient bis nach Skandinavien reisen Trostberg, Postsaal Trostberg	Konzert	> 61
22:00	Führung im Haager Schlosshof	Führung	> 57

Sonntag, 19.09.2021

11:00	„Heimat Internet“ Raitenhaslach, Prälatenstock, Aula maior	Vortrag + Gespräch	> 62
11:00	Führung im Haager Schlosshof	Führung	> 57
11:00	Jazzfrühschoppen mit der Unterbibberger Hofmusik Mühldorf a. Inn, Haberkasten	Konzert	> 62
14:00	HERBSTMILCH Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting Burghausen, Ankersaal, Haag i. OB, Bürger- saal, Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn, Trostberg, Stadtkino, Wasserburg, Utopia	Film	> 43
14:00	„Im Fluß der Zeit – Ein Spaziergang zu den Altöttinger Brunnen“ Altötting, Treffpunkt vor dem Rathaus	Führung	> 60
14:00	Schauspielführung „Mühldorf ganz verhext“ Mühldorf a. Inn, Brunnen Katharinenplatz	Führung	> 62
15:00	„Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus“ Mühldorf a. Inn, Geschichtszentrum/Museum	Führung	> 60
15:00	„Elsenbach, St. Veit und die Anfänge der Neumarkter Heimatgeschichte“ Kirche Mariä Himmelfahrt, Elsenbach	Vortrag	> 63
16:00	„Heimat in Stadt und Land“ Aufzeichnung ARD-alpha Bildungskanal Haag i. OB, Hofcafé	Diskussion	> 51
16:00	„Was ist der Heimat Kultur wert?“ Wasserburg, Rathaussaal	Diskussion	> 51
18:00	Liederabend „Ruhe meine Seele“ Lieder von Strauss und Wagner Trostberg, Postsaal Trostberg	Konzert	> 63
18:00	GEWINNERFILM Altötting, Kultur+Kongress Forum Altötting Burghausen, Ankersaal, Mühldorf a. Inn, Hollywood am Inn, Trostberg, Stadtkino, Wasserburg, Utopia	Film	

Montag, 20.09.2021

16:00	Per Fahrrad rund um Mühldorf Leitung: Marianne Zollner Mühldorf a. Inn, Treffpunkt Haberkasten	Heimat- tour	> 63
-------	---	-------------------------------	------

Mittwoch, 22.09.2021

19:30	„Gebrauchsanweisung für Heimat“ von Andreas Altmann Burghausen, Ankersaal	Lesung	> 64
-------	--	---------------	------

Freitag, 24.09.2021

20:00	COCONAMI „Saikai“ Burghausen, Ankersaal	Konzert	> 65
-------	---	----------------	------

Samstag, 25.09.2021

20:00	Der Goldene Anker 4. Vorentscheid Comedy Kabarett Preis Burghausen, Ankersaal	Comedy	> 65
-------	--	---------------	------

Donnerstag, 30.09.2021

17:00	„Blick in die Sammlung“ Mühldorf a. Inn, Geschichtszentrum/ Museum	Führung	> 65
-------	--	----------------	------



GROSSE BIENNALE ERÖFFNUNGSGALA

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn | Adolf-Kolping-Straße 15
Mi | 15.09.2021 | 18:00 Uhr | mit Festivalzelt

© Ernzinger



18:00 Uhr

Eröffnung mit den

MÜHLDORFER STADTTÜRMERN

Meet and Greet

Moderation

FRITZ EGNER BR-Moderator

© BR Marcus Konvalin



GRUSSWÖRTE und INTERVIEWS

u.a. von und mit

Ilse Aigner, Schirmherrin, Präsidentin des Bayerischen Landtages

Günther Knoblauch, 1. Vorsitzender

„Internationales Festival des Neuen Heimatfilms“

Joachim Kurz, Kurator

Max Heimerl, Landrat Mühldorf a. Inn

Michael Hetzl, 1. Bürgermeister Mühldorf a. Inn

© Manuela Theobald



20:00 Uhr

Semipremiere des Eröffnungsfilms

BECKENRAND SHERIFF

Vorstellung durch

MARCUS H. ROSENMÜLLER

Regisseur, mit seiner Filmcrew u.a.

Gisela Schneeberger und Dimitri Abold

© Guten A-Band



ERÖFFNUNGSSHOW

LIVE: DIE GUTEN A-BAND

im VIP-Zelt mit Gästen aus Film, Politik und Gesellschaft

Unterstützt von Hacker-Pschorr, Leonine Studios,

Medienunternehmen, Lieblingsfilm GmbH

Karten unter www.hollywoodaminn.de

Filmpreis

INTERNATIONALER HEIMAT FILMPREIS

Der Filmpreis wird vergeben in vier Kategorien der Biennale Bavaria International: Spielfilm, Dokumentation, Kinder- und Jugendfilm sowie Newcomer/Independent.

Die Gewinner der Kategorien Spielfilm und Dokumentation ermittelt jeweils eine dreiköpfige Jury, dotiert jeweils mit 10.000 €, die anteilig an Regisseur und Produzenten gehen.

Über die Gewinner der Kategorien Kinder- und Jugendfilm und Newcomer/Independent entscheidet das Publikum mit Stimmzetteln – in diesen Kategorien ist der Preis mit jeweils 5.000 € dotiert.



DIE SKULPTUR UND IHRE GESTALTER

© PHOTERWIND.COM



„Heimat ist, wo meine Familie, meine Freunde und Kollegen sind, wo ich Teil einer Gemeinschaft bin in der ich mich geschätzt, sicher und geborgen fühle.“

Verena Stuhldreiter

Holzbildhauermeisterin

<https://www.kunstverein-traunstein.de/galerie-Stuhldreiter.html>

Entwickelt wurde die Skulptur für den Filmpreis „Neuer Heimatfilm International“ von der regionalen Künstlerin und Holzbildhauermeisterin Verena Stuhldreiter aus Kammer, Landkreis Traunstein. Sie lieferte die Idee und Gestalt der Figur aus Holz. Glasbläsermeister Sigi Franz vom Burghauser „Glaspunkt“ setzte diese Skulptur in eine Figur aus Glas um und fügte ihr zusätzliche Elemente hinzu.

Die Skulptur vereint Ideen und Formen aus diesen unterschiedlichen Materialien. Damit verleiht sie der Vision der Festivalmacher symbolisch Ausdruck, Menschen aus unterschiedlichen Orten und ihre Geschichten zusammenzubringen.

Die Kraft und Verwurzelung einer ursprünglich aus Holz geschaffenen Skulptur übersetzt Franz in sein Element und kombiniert die Stärke der Grundidee mit der Leichtigkeit und Transparenz des Materials Glas. Mit seiner einzigartigen Technik wurde die Figur durch elegant fließende Linien ergänzt, welche am Ende die Flüsse Inn, Salzach und Alz symbolisieren. Diese Flüsse haben unsere Region und ihre Orte von Urzeit an verbunden und geprägt. Heimat ist nicht nur ein Ort – Landschaft und ihre Möglichkeiten beeinflussen dennoch auch das Leben und die Traditionen der Menschen. Erst aus der Sicherheit von gemeinsamen Werten, Zugehörigkeit und Sorge füreinander können uns Flügel wachsen und wir uns weiter entwickeln.

So wie die beiden Künstler einzigartig und verschieden in Alter, Geschlecht sind und mit verschiedenartigen Materialien gemeinsam eine Idee entwickelt, eine gemeinsame Vision verfolgt haben, haben seit jeher Menschen fremder Länder Baustile, Trachten und Sprachen unsere Region beeinflusst und bereichert.

Auch dieses Festival soll Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen und Gefühlen zusammenbringen, zum Gespräch animieren und ermutigen, auch mit ihrer Verschiedenartigkeit gemeinsam eine lebendige Heimat zu gestalten, in der alle Wurzeln schlagen und Zukunftsflügel wachsen können.

„Für mich bedeutet Heimat:
4 V. Vertrauen, verstehen,
verzichten, verzeihen.“

Sigi Franz

Glasbläsermeister

www.glaspunkt.de



Die Jury

Kategorie Spielfilme

© Hepler



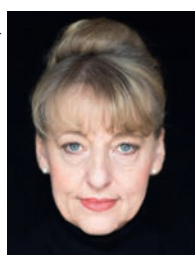
„Heimat ist im besten Sinn nicht nur Ort, sondern ein Gefühl: des Vertrauens, Vertraut sein und Dazugehörens.“

Stefan Biebl

Kameramann

u.a. bei der Serie „Franzi“, nominiert für den Deutschen Fernsehpreis als Beste Serie und Adolf-Grimme-Preis 2010, Kurzfilm „Kümmel und Korn“, Regie: Marcus H. Rosenmüller

© Ulrike Myrzik



„Heimat ist für mich... eins der wärmsten und buntesten Gefühle, die ich kenne!“

Johanna Bittenbinder

Schauspielerin

u.a. bei der Filmproduktion „Was weg ist, ist weg“, Komödie 2012 und der Serie „Die Zweite Heimat“, Drama 1992/93

© Mike Auerbach



„Heimat ist ein persönliches Privileg und zugleich Sehnsuchtsort voller Vertrautheit und Selbstverständlichkeit – was ich jedem Menschen wünsche!“

Christian Klandt

Regisseur

u.a. bei „Leif in concert - Vol.2“, ausgezeichnet mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino und „Wir sind jetzt“, ausgezeichnet mit dem Bayrischen Fernsehpreis

Kategorie Dokumentarfilme

© BR

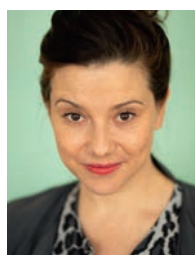


„Heimat ist ... schon lange im Wandel, ein Ort, für den es sich zu streiten lohnt.“

Fatima Abdollahyan

Filmregisseurin, Redakteurin für Dokumentarfilm beim Bayerischen Rundfunk

© Jan Linmartz



„Heimat ist Geborgenheit – mehr ein Gefühl als ein Ort und großes Glück sie zu haben.“

Mareike Lindenmeyer

Schauspielerin, Mitarbeiterin der Abteilung Kino- und Fernsehfilm der HFF München

© Pfarrer Rainer Maria Schießler



„Heimat ist ein kleines Stück vertrauter Welt, das von Liebe durchweht ist und dabei beseelt wird von der persönlichen inneren Bejahung zu Weite und Offenheit, die gesellschaftliche Toleranz überhaupt erst ermöglicht.“

Rainer Maria Schießler

Pfarrer

Der Publikumspreis

Aber auch die Meinung des Kinopublikums ist gefragt. Deshalb werden die Kinder- und Jugendfilme sowie die Newcomer und Independentfilme durch das Publikum prämiert.

Jeder Kinobesucher erhält beim Einlass in den Saal einen Stimmzettel und kann zu dem gezeigten Film sein Voring abgeben. Die Stimmzettel werden in einem Sammelbehälter am Ausgang eingeworfen und ausgezählt. Der Film mit den meisten Punkten erhält den Publikumspreis bei der Preisverleihung am 18.09.2021 im Kultur+Kongress Forum Altötting.

Wer die benötigten Informationen auf der Rückseite des Stimmzettels ausfüllt, kann zudem beim Biennale Bavaria International Gewinnspiel teilnehmen.





VERLEIHUNG INTERNATIONALER HEIMATFILMPREIS

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting | Zuccalliplatz 1
Sa | 18.09.2021 | 18:00 Uhr

© BR Markus Konvalin



18:00 Uhr

GET TOGETHER

19:00 Uhr

PREISVERLEIHUNG

des Internationalen Heimatfilmpreises

Moderation

ULLA MÜLLER und FRITZ EGNER

© BR Markus Konvalin



GRUSSWORTE und INTERVIEWS

u.a. von und mit

Jean Asselborn, Schirmherr, Außenminister Luxemburg

Günther Knoblauch, 1. Vorsitzender

„Internationales Festival des Neuen Heimatfilms“

Erwin Schneider, Landrat Altötting

Stephan Antwerpen, 1. Bürgermeister Altötting

© Yves Kortum



PREISÜBERGABE DURCH DIE STIFTER

McDonalds, **Michael E. Heinritzi** (Spielfilm)

Nutz GmbH, **Christian Gruber** (Dokumentarfilm)

OMV, **Dr. Gerhard Wagner** (Newcomer/Independent)

Florian Schneider, 1. Bürgermeister Burghausen (Kinder- und Jugendfilm)

© Die Springer



LAUDATIONEN

durch die Jurymitglieder **Fatima Abdollahyan**, **Stefan Biebl**,
Johanna Bittenbinder, **Christian Klandt**, **Mareike Lindenmeyer**
und **Rainer Maria Schießler**

BIENNALE ABSCHLUSSSHOW

LIVE: DIE SPRINGER feat. **Mike Kraus**

Karten unter www.biennale-bavaria.de

Preisstifter Kategorie Spielfilm



„Heimat ist, wo man zusammenhält.“

McDonald's

Wie wichtig dies vor allen Dingen in Krisenzeiten ist, führte uns gerade der Corona-Lockdown deutlich vor Augen. Nicht nur McDonald's zeigt sein heimisches Herz, indem beim Bezug der Rohwaren – wo immer es möglich ist – auf heimische Zutaten gesetzt wird.

Auch wir Franchisenehmer, Christian Franz Geistbeck (jun), Michael E. Heinritz, Dieter F. Mödinger und Willi Palm, sind als deutsche mittelständische Unternehmer stark in unserer Heimat Oberbayern verwurzelt. Es ist uns daher ein großes Bedürfnis und eine Ehre die Biennale Bavaria International zu unterstützen. Gerne stehen wir als Preisstifter für die Verleihung des „Internationalen Heimatfilmpreises“ in der Kategorie „Spielfilm“ zur Verfügung.

Beim Erwerb eines Festival-Filmtickets erhalten Sie einen McDonald's Gutschein.

Im Anschluss an das Festival können Sie dann unseren guten Geschmack in folgenden McDonald's Restaurants beurteilen:

Christian Franz Geistbeck (jun.)

Traunreut, Werner-von-Siemens-Str. 2 a

Michael E. Heinritz

Mühldorf, Schorsch-Meier-Str. 3
Waldkraiburg, Teplitzer Str. 26

Dieter F. Mödinger

Altötting, Mühldorfer Str. 67

Burghausen, Gewerbep. Lindach C1

Willi Palm

Wasserburg, Bernd-Motzkus-Str. 1

Preisstifter Kategorie Dokumentarfilm



„In Ampfing zuhause, in der Technik daheim.“

Nutz GmbH

Nutz ist als Familienunternehmen in der Region fest verwurzelt. Nach unserem Umzug von Aschau am Inn nach Ampfing haben wir dort 2019 eine neue Heimat gefunden, die wir dank der Anbindung an die A94 zugleich vergrößern konnten. Durch unsere acht Standorte in Bayern, Deutschland, der Schweiz und Tschechien und speziell mit unseren Professional Services – durch die wir weltweit agieren – sind wir örtlich inzwischen nicht mehr gebunden.

Doch der Heimat-Begriff ist ohnehin nicht nur örtlich zu verstehen. Durch die Werte, die wir vorgeben und auch vorleben, erschaffen wir ein familiäres und freundschaftliches Arbeitsumfeld – bei aller gebotenen Professionalität und der hohen Qualität unserer Arbeit. Wir geben alles dafür, dass sich unsere Mitarbeiter in der Firma rundum wohl fühlen und so neben ihrer ganz persönlichen bei nutz eine zweite Heimat finden. Doch letztendlich haben wir unsere Heimat in der Gebäudetechnik gefunden. Denn seit über 40 Jahren stehen wir für Lösungen im Bereich der Elektro-, Daten- und Sicherheitstechnik sowie der Gebäudeautomation auf höchstem qualitativen und technischen Niveau.

Wir bieten Technik aus einer Hand und stehen unseren Kunden vollumfänglich zur Seite – von der Planung und Beratung über die Installation und Inbetriebnahme bis hin zur Dokumentation und Wartung.

Wollen Sie in der Heimat weltweit tätig sein, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir engagieren uns für unsere Mitarbeiter und unsere Heimat – im Film und in der Realität.

Preisstifter Kategorie Newcomer und Independentfilm



„Heimat ist für uns... die Wiege unserer erfolgreichen Geschichte am Standort Burghausen!“

OMV Deutschland GmbH

Die OMV Deutschland mit ihrem Herzstück, der Raffinerie Burghausen, lebt vom persönlichen Wirken ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region. Sie setzen sich tagtäglich für unseren Erfolg ein. Es sind die Menschen aus der Region, die unsere Unternehmensgeschichte bis zum heutigen Tag geprägt haben und gleichzeitig für die Zukunft und die Sicherung unseres Standorts in Burghausen stehen. Darum ist die OMV Deutschland traditionell eng mit ihrer Heimat verbunden. Aus dieser Verbundenheit heraus sehen wir uns in der Pflicht, der Region und unseren Nachbarinnen und Nachbarn etwas zurückzugeben. Verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln sind in unserer Unternehmenspolitik fest verankert und wir engagieren uns aus Überzeugung gezielt für soziale, gesellschaftliche und kulturelle Initiativen in der Region.

Wir freuen uns sehr, die Biennale Bavaria International zu unterstützen, die den Begriff der „Heimat“ mit ihrem Programm auf vielfältige Weise inszeniert und damit neue Sichtweisen anregt und zum Dialog einlädt. Nicht zuletzt wird auch der heimischen Kreativ- und Kulturwirtschaft eine Bühne geboten, die gerade in Pandemie-Zeiten jede Unterstützung verdient.

Die OMV Deutschland wünscht allen Beteiligten ein erfolgreiches Festival mit inspirierenden Momenten, die uns – aus ganz verschiedenen Blickwinkeln – Heimat- und damit Gemeinschaftsgefühle erleben lassen! Film ab...

Preisstifter Kategorie Kinder- und Jugendfilm



„Heimat ist der Ort, Halt zu finden, der Schnellebigkeit auszuweichen und der Anonymität ein Gesicht zu geben. Daraus können Hoffnung und Lebensmut wachsen.“

Hans Steindl, Altbürgermeister Burghausen

Hans Steindl ist ein Mensch, der mit seinem vielseitigen Engagement der Politik und der Kulturförderung in Burghausen und dem Landkreis in Altötting seinen Stempel aufgedrückt hat, ein Gesicht verliehen und Richtung vorgegeben hat.

In Burghausen geboren und aufgewachsen, verscrieb er sich zuerst als Lehrer und dann als Bürgermeister gänzlich dem Dienst an seiner Stadt. Inzwischen kann er als Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Burghausen, Ehrensensator der TU München und Inhaber der Silbernen Verdienstmedaille des Freistaats Bayern auf eine erhebliche Anzahl kultureller Aktionen zurückblicken: seien es Förderung der bildenden Kunst durch Ankäufe von Gemälden und Skulpturen oder Förderung der Jazzwoche Burghausen mit dem Jugendjazzpreis durch die Stadt Burghausen, sein vierzigjähriges Engagement als Vorsitzender der Burghausener Kleinkunst Kooperative mit Veranstaltungen im Bereich Musik und Kabarett oder die Einführung eines Artfilm-Programms in den 80iger Jahren, sein Herz schlägt für die Kultur. Deutlich wurde dies nicht zuletzt 2010 durch den Ankauf eines historischen Gebäudes am Burghausener Stadtplatz als Privatbesitz, in dem sich auch das wunderschöne Ankerkino befindet, mit einem großen Kinosaal der 50er Jahre, der 200 Plätze in nostalgischem Flair bietet.

Jetzt noch mehr als zuvor, sieht Steindl sich selbst und alle Förderer aufgerufen, ein Kinosterben in der Provinz nach Corona zu verhindern. Sein persönliches Anliegen ist es, in Burghausen kommunales Kino zu erhalten und gleichzeitig Spielstätten für Konzerte, Lesungen, und Theater bieten zu können. Seine Spende für den Kinder- und Jugendfilmpreis der Biennale Bavaria International soll diese Aktivitäten unterstreichen.

Wettbewerb

SPIEL FILME



Eröffnungsfilm

BECKENRAND SHERIFF

Regie: Marcus H. Rosenmüller
Komödie, Deutschland 2020
Sprache: Deutsch, 114 Minuten



Buch: Marcus Pfeiffer, Kamera: Torsten Breuer, Produktion: Robert Marciniak
Besetzung: Milan Peschel, Dimitri Abold, Johanna Wokalek, Sarah Mahita, Sebastian Bezzel, Rick Kavanian, Gisela Schneeberger

Mühdorf a. Inn | Hollywood am Inn
Mi | 15.09.2021 | 19:00 Uhr

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Burghausen | Ankersaal
Haag i. OB | Bürgersaal
Trostberg | Stadtkino
Wasserburg am Inn | Utopia
Mi | 15.09.2021 | 20:00 Uhr



Trailer zum Film

© Luis Zeno Kuhn Fotografie

Der Bürgermeisterin von Grubberg ist das örtliche Freibad schon lange ein Dorn im Auge. Sichtlich in die Jahre gekommen, hat es seine besten Zeiten hinter sich und soll nun einer Anlage mit vielen teuren Wohnungen weichen, mit denen ein Investor viel Geld machen will. Doch die beiden haben nicht mit dem energischen Widerstand des altgedienten Bademeisters

K gerechnet, der Bademeister Karl, der nicht nur an seinem Arbeitsplatz, sondern auch an dem Freibad hängt. Also setzt er alles in Bewegung, um die Pläne zu stoppen. Blöd nur, dass der „Beckenrandsheriff“ bei den Gästen des Freibads nicht gerade beliebt ist, da er ein strenges Regiment führt.

Fast im Alleingang hat Marcus H. Rosenmüller dem Heimatfilm seit seinem Spielfimdebüt **Wer früher stirbt, ist länger tot** aus dem Jahre 2006 neues Leben eingehaucht und erfindet seitdem das Filmgenre regelmäßig neu. So auch mit seinem neuen Werk, das zu großen Teilen in Waldkraiburg gedreht wurde.

Wettbewerb

BAGHDAD IN MY SHADOW

Regie: Samir

Drama

Schweiz, Deutschland,
Großbritannien 2019Sprache: Arabisch, Englisch mit deutschen UT
109 Minuten

Buch: Samir; Kamera: Ngo The Chau
Produktion: Joel Jent, Herbert Schwering,
Christine Kiauk, Christine Alderson
Besetzung: Haytham Abdulrazaq, Zahraa
Ghandour, Shervin Alenabi, Andrew Buchan,
Kerry Fox

Wasserburg am Inn | Utopia
Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Fr | 17.09.2021 | 20:00 Uhr

Amal, eine untergetauchte Ehefrau, Taufiq, ein Schriftsteller, und Muhanad, ein schwuler IT-Spezialist, treffen sich alle im Café Abu Nawas, einem beliebten Treffpunkt für Exil-Irakis in London. Aufgehetzt durch den Prediger einer Salafistenmoschee, attackiert Taufiqs Neffe Nasseer seinen Onkel und es kommt zum tragischen Showdown.



Trailer zum Film

© Dschoint, Ventschr Filmproduktion

★ 2020 Solothurner Filmtage, Schweiz: Gewinner Prix du Public
2020 Schweizer Filmpreis: Gewinner Beste Montage

Seit vielen Jahren schon gehört der aus dem Irak stammende Regisseur Samir zu den ganz großen Filmemachern des Schweizer Kinos und erinnert sich in seinem Filmen immer wieder an seine Herkunft.

Bagdad in my shadow ist wohl die schönste all seiner zahlreichen Liebeserklärungen an den Irak und all die Menschen aus seiner Heimat, die heute – wie er selbst – woanders leben.

Wettbewerb

BORGA

Regie: York-Fabian Raabe

Drama

Deutschland, Ghana 2019

Sprache: Twi, Deutsch, Englisch
104 Minuten

Buch: York-Fabian Raabe, Toks Körner
Kamera: Tobias von dem Borne
Produktion: Alexander Wadouh, Elaine Niessner, Tommy Niessner, Roxana Richters
Besetzung: Eugene Boateng, Adjetey Anang, Christiane Paul, Lydia Forson, Joseph Otsiman

Mühdorf a. Inn | Hollywood am Inn
Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
Fr | 17.09.2021 | 20:00 Uhr

„Borga“ – so nennt man in Ghana die jungen Männer, die es im Ausland zu Wohlstand gebracht haben. Und genau so einer zu werden, das ist das Ziel von Kojo, der gemeinsam mit seinem Bruder Kofi nahe der Elektronikschrottdéponie in Agbogbloshie aufgewachsen ist und dort dabei half, die Familie mit dem Ausschachten des Wohlstandsmüll



Trailer zum Film

© Andrew McConnell

★ 2021 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Gewinner Spielfilm und Gewinner Preis für den gesellschaftlich relevanten Film und andere Auszeichnungen

über die Runden zu bringen. Viele Jahre später bietet sich für Kojo die Gelegenheit, nach Deutschland zu gehen und so selbst ein „Borga“ zu werden. Doch dort muss er erkennen, dass das Ideal nicht sehr viel mehr als ein Trugbild war.

York-Fabian Raabe, der für seinen Film beim Nachwuchsfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken die Auszeichnung als bester Spielfilm erhielt, kennt sich aus in Ghana. Bereits 2013 drehte er einen Kurzdokumentarfilm über zwei Brüder auf der Déponie in Agbogbloshie. Mit **Borga** hat er das Thema nun als überaus authentischen und bewegenden Spielfilm umgesetzt.

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.

Wettbewerb

COUP

Regie: Sven O. Hill
Drama / Komödie
Deutschland 2019
Sprache: Deutsch
81 Minuten



Buch: Sven O. Hill
Kamera: Sven O. Hill
Produktion: Stephanie Rieß, Sven O. Hill
Besetzung: Daniel Michel, Paula Kalenberg, Tomasz Robak, Rocko Schamoni, Laurens Walter

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Do | **16.09.2021** | 16:00 Uhr

Haag i. OB | Bürgersaal
Sa | **18.09.2021** | 20:00 Uhr

Sommer 1988: Ein 22-jähriger Bankangestellter, Familienvater, Rocker, raubt seiner Bank Millionen. Aber nicht mit Pistole und „Hände hoch“, sondern indem er eine Sicherheitslücke entdeckt und mit einem ausgetüftelten Coup die Beute zur Seite schafft. Mit den geklauten Millionen setzt er sich nach Australien ab und weiht erst von dort



Trailer zum Film

★ 2019 53. Hofer Filmtage: Gewinner Förderpreis Neues Deutsches Kino
2020 Hessischer Film- und Kinopreis: Gewinner Bester Spielfilm und andere Auszeichnungen

aus am Telefon seine Lebensgefährtin ein. Sie will aber nicht zu ihm nachkommen. Damit hat er nicht gerechnet. Sein Aufenthalt im australischen Luxushotel wird zum goldenen Käfig.

Mit staubtrockenem norddeutschem Humor erzählt Sven O. Hill in einem atemberaubenden Mix aus Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilms die (womöglich) wahre und herrlich schlitzohrige Geschichte eines Bankangestellten, dessen ganz großer Coup ausgerechnet an seinem Heimweh scheiterte.

© ImFilm Agentur und Verleih

Wettbewerb

DIE KINDER DER TOTEN

Regie: Kelly Cooper, Pavol Liska
Drama / Satire
Österreich 2018
Sprache: Deutsch
90 Minuten



Buch: Kelly Cooper, Pavol Liska
Kamera: Kelly Cooper, Pavol Liska
Produktion: Ulrich Seidl
Besetzung: Andrea Maier, Greta Kroska, Klaus Unterrieder

Trostberg | Stadtkino
Sa | **18.09.2021** | 18:00 Uhr

Burghausen | Ankersaal
Sa | **18.09.2021** | 20:00 Uhr

Elfriede Jelineks nach eigener Aussage wichtigster Roman „Die Kinder der Toten“ bildet die lose Grundlage für diese sehr freie Annäherung an den Stoff, die an den Kindheitsorten der Nobelpreisträgerin in der Steiermark angesiedelt ist. Mit Laiendarsteller*innen und der Theatergruppe Nature Theatre of Oklahoma verwandeln Kelly Cooper und Pavol



Trailer zum Film

★ 2019 Int. Filmfestspiele Berlin (Berlinale): Gewinner Fipresci Jury Preis, 2019 Buenos Aires International Festival of Independent Cinema: Gewinner Grand Jury Prize Avant-Garde & Genre Competition u.a.

Liska einen „Super-8-Ferienfilm“ in eine beißende Abrechnung mit Heimatidyllen, Verdrängungsmechanismen sowie der Unmöglichkeit einer adäquaten Aufarbeitung von (historischer) Schuld, die all jene Lebensbereiche (Natur, Kultur, Gesellschaft und Geschichte) durchzieht, die wir als identitätsstiftend begreifen.

Die Kinder der Toten ist ein wüster Bilderbogen, ein „Heimatfilm mit Blasmusik und Home Movie Horror“ oder auch „...ein wildes Ding, eine Mischung aus Orgien-Mysterien-Spiel, großer Trash-Oper und Schlingensiefels Das deutsche Kettensägenmassaker“ (kino-zeit.de)

© Ulrich Seidl

Wettbewerb

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

Regie: Arash T. Riahi
Drama
Österreich 2020
Sprache: Deutsch
102 Minuten



Buch: Arash T. Riahi
Kamera: Enzo Brandner
Produktion: Veit Heiduschka, Michael Katz
Besetzung: Leopold Pallua, Rosa Zant, Anna Fenderl, Ines Miro, Christine Ostermayer

Trostberg | Stadtkino
Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
Fr | 17.09.2021 | 20:00 Uhr

Der achtjährige Oskar und die 13-jährige Lilli sind zwei tschetschenische Flüchtlingskinder, die seit sechs Jahren mit ihrer Mutter in Österreich leben. Als die drei in Wien von der Polizei gefasst werden und abgeschoben werden sollen, versucht sich die Mutter das Leben zu nehmen. Der Suizidversuch bewirkt einen Aufschub der Abschiebung, aber



★ 2020 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Gewinner Publikumspreis Spielfilm



Trailer zum Film

© Film Kino Text

auch die Trennung der Kinder, die zu verschiedenen Pflegefamilien kommen. Oskar und Lilli halten trotz ihrer Trennung Kontakt und beschließen, ihre Mutter zu finden und gemeinsam zu fliehen.

Arman T. Riahi ist nicht nur Regisseur, sondern mit seiner Firma Golden Girls Filmproduktion und Filmservices GmbH auch einer der umtriebigen und kreativsten Produzenten Österreichs. Im Zentrum der von Golden Girls produzierten Spiel- und Dokumentarfilme stehen dabei häufig Themen rund um Vertreibung, Flucht und Migration.

Wettbewerb

EXIL

Regie: Visar Morina
Drama
Belgien, Deutschland,
Kosovo 2020
Sprache: Deutsch, Albanisch
121 Minuten



Buch: Visar Morina
Kamera: Matteo Coco
Produktion: Maren Ade, Jonas Dombach, Janine Jackowski
Besetzung: Mišel Matičević, Sandra Hüller, Rainer Bock, Susanne Bredehöft, Piet Fuchs

Burghausen | Quadroscope
Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
Fr | 17.09.2021 | 20:00 Uhr

Der im Kosovo geborene Xhafer ist Pharmaingenieur, verheiratet, hat drei Kinder und lebt seit Jahren ein bürgerliches Leben in einer mittelgroßen deutschen Stadt. Nach und nach beschleicht ihn jedoch das Gefühl, dass er an seinem Arbeitsplatz diskriminiert und schikaniert wird. Dieser Eindruck verstärkt sich zusehends, und als er eines Tages eine



★ 2018 Deutscher Drehbuchpreis: Auszeichnung mit der Goldenen Lola, 2020 Sarajevo Film Festival: Auszeichnung als Bester Film mit dem Heart of Sarajevo und andere Auszeichnungen



Trailer zum Film

© Alameda Film

tote Ratte an seinem Gartentor findet, ist für ihn endgültig klar, dass seine Kollegen ihn aufgrund seiner Herkunft hassen. Von da an wird jedes Ereignis, jedes Wort, jede Geste zu einem Anhaltspunkt, ja gar zu einem Beweis für seine These. Xhafers Unbehagen wächst tagtäglich. Doch geschieht dies alles wirklich oder bildet er sich alles nur ein?

Visar Morinas vielfach ausgezeichnete Film ist beinahe schon ein klaustrophobischer Thriller über Paranoia, Fremdheit, Ausgrenzung und das schleichende Gift des Rassismus und hält bis zuletzt geschickt die Verunsicherung aufrecht, was hier eigentlich wirklich geschieht.

Wettbewerb

FUTUR DREI

Regie: Faraz Shariat
Drama
Deutschland 2020
Sprache: Deutsch
92 Minuten



Buch: Faraz Shariat, Paulina Lorenz
Produktion: Paulina Lorenz,
Faraz Shariat, Jost Hering
Besetzung: Benjamin Radjaipour,
Eidin Jalali, Banafshe Hourmazdoui,
Hadi Khanjapour, Paul Lux

Mühdorf a. Inn | Hollywood am Inn
Do | **16.09.2021** | 18:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
Sa | **18.09.2021** | 20:00 Uhr

Parvis wächst als Kind der Millennial-Generation im komfortablen Wohlstand seiner iranischen Einwanderer-Eltern auf. Dem Provinzleben in Hildesheim versucht er sich durch Popkultur, Grindr-Dates und Raves zu entziehen. Nach einem Ladendiebstahl leistet er Sozialstunden als Übersetzer in einer Unterkunft für Geflüchtete. Dort trifft



Trailer zum Film

★ 2019 First Steps Awards, Der Deutschen Filmakademie e.V.: Gewinner Bester abendfüllender Spielfilm
2019 First-Steps Awards, Der Deutschen Filmakademie e.V.: Gewinner Götz-George Nachwuchspreis u.a.

er auf das iranische Geschwisterpaar Banafshe und Amon. Zwischen ihnen entwickelt sich eine fragile Dreierbeziehung, die zunehmend von dem Bewusstsein geprägt ist, dass ihre Zukunft in Deutschland ungleich ist.

In seinem autobiographischen, mehrfach ausgezeichneten Regiedebüt erzählt Faraz

Shariat authentisch und stilisiert zugleich vom queeren Heranwachsen eines Einwanderersohns in Deutschland: Sein Film ist ein radikaler Gegenentwurf zum konventionellen deutschen Kino, in dem post-migrantische Erlebnisse und Geschichten von Einwanderern und ihrer Familien selten überhaupt vorkommen - und wenn, dann nicht auf diese kraftvolle Weise.

© Sätzegeber & Co. Medien

Wettbewerb

HOCHWALD

Regie: Evi Romen
Drama
Österreich / Belgien 2020
108 Minuten



Drehbuch: Evi Romen
Kamera: Martin Gschlacht, Jerzy Palacz
Produktion: Alexander Dumreicher-Iavneanu, Bady Minck
Besetzung: Thomas Prenn, Noah Saavedra,
Josef Mohamed, Ursula Scribano-Ofner

Haag i. OB | Bürgersaal
Do | **16.09.2021** | 20:00 Uhr

Mühdorf a. Inn | Hollywood am Inn
Fr | **17.09.2021** | 20:00 Uhr

Mario und Lenz sind beste Freunde mit großen Träumen: Mario will Tänzer werden, Lenz Schauspieler. In Rom geraten die beiden in ein Attentat. Lenz stirbt, Mario überlebt und kehrt alleine in das gemeinsame Heimatdorf zurück. Mario trifft auf seinen Streifzügen auf Nadim, der für den Koran wirbt. Mario fühlt sich nicht nur aufgrund seines traumati-



Trailer zum Film

★ 2017 Diagonale, Graz: Gewinner Carl Mayer Drehbuchpreis
2020 Zürich Film Festival Fokus Wettbewerb: Gewinner Goldenes Auge

schen Erlebnisses von Nadim und dem Islam angezogen...

Einen „modernen Heimatfilm“ nennt die Regisseurin Evi Romen ihren Film, der beim Filmfestival in Zürich als bestes Werk ausgezeichnet wurde. Auslöser für die

Geschichte war das Bataclan-Attentat im Jahre 2013. Daneben geht es auch um das Spannungsverhältnis zwischen urbanem und dörflichem Leben und darum, welchen Platz heute noch das „Fremde“ in unserer modernen Welt hat und was heute gerade noch akzeptiert wird und was nicht.

© Amour Fou

Wettbewerb

NEUBAU

Regie: Johannes M. Schmit
 Drama
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch
 81 Minuten



Drehbuch: Tucké Royale
 Kamera: Smina Bluth
 Produktion: Fabian Altenried
 Besetzung: Tucké Royale,
 Monika Zimmering, Jalda Rebling,
 Minh Duc Pham

Trostberg | Stadtkino
 Do | **16.09.2021** | 18:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
 Fr | **17.09.2021** | 18:00 Uhr

Sommer in der Brandenburger Provinz. Markus ist hin- und hergerissen zwischen der Liebe zu seinen pflegebedürftigen Omas und der Sehnsucht nach einem anderen Leben in Berlin. In Tagträumen erscheint ihm immer häufiger eine Schar schillernder Dämonen als Vorboten einer queeren urbanen Wahlfamilie, die ihn aus seiner Einsamkeit



Trailer zum Film

© Salzgeber & Co. Medien

★ 2020 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Gewinner Bester Spielfilm, 2020 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Gewinner Preis für den gesellschaftlich relevanten Film und andere Auszeichnungen

befreit. Als er sich in Duc verliebt, wird alles noch komplizierter. Denn eigentlich stehen in Markus' Neubauwohnung schon die gepackten Kisten für den Umzug in die große Stadt.

Neubau wurde beim renommierten Nachwuchsfestival Max Ophüls Preis in Saar-

brücken 2020 als bester Film ausgezeichnet (weitere Preise erhielt der Film für das beste Drehbuch, die beste Hauptrolle sowie als gesellschaftlich relevanter Film) und beschäftigt sich anhand bewusst nicht-normativer Lebensentwürfe mit der Frage, die wir uns alle früher oder später stellen: Wo möchte ich leben – und wie?

Wettbewerb

SCHWARZE MILCH

Regie: Uisenma Borchu
 Drama
 Deutschland, Mongolei 2020
 Sprache: Mongolisch, Deutsch
 91 Minuten



Buch: Uisenma Borchu
 Kamera: Sven Zellner
 Produktion: Sven Zellner
 Besetzung: Gunsmaa Tsogzol, Uisenma Borchu, Franz Rogowski, Terbish Demberel, Borchu Bawaai

Burghausen | Ankersaal
 Fr | **17.09.2021** | 16:00 Uhr

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
 Sa | **18.09.2021** | 18:00 Uhr



Trailer zum Film

© Alpenrepublik

★ 2020 Int. Filmfestspiele Berlin (Berlinale): Gewinner Preis Panorama

In der mongolischen Wüste Gobi verbringen zwei Schwestern die ersten Jahre ihrer Kindheit gemeinsam, dann werden sie getrennt. Die Eine wächst in Deutschland auf, während die Andere in der Mongolei bleibt und dort das traditionelle Leben der Nomaden lebt. Doch auch noch Jahre später sehnen sich die beiden Schwestern nacheinander. Es

kommt zu einem emotionalen Wiedersehen in der Wüste. Zwei Welten treffen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten, zwei Menschen, die einander brauchen, aber nicht wissen, wie sie miteinander umgehen sollen. Wird die frühere Vertrautheit die Kluft überwinden können?

In ihrem Film **Schwarze Milch** thematisiert Uisenma Borchu, die auch selbst eine der beiden Hauptrollen spielt, die Zerrissenheit zwischen den Kulturen und die Suche nach Heimat jenseits aller nationalstaatlichen Grenzen und Definitionen als rauen und schmerzhaften Prozess einer Annäherung und Wiederentdeckung.

Wettbewerb

DOKUMENTARFILME



Wettbewerb

A BLACK JESUS

Regie: Luca Lucchesi
Dokumentarfilm
Deutschland 2020
Sprache: Englisch, Italienisch,
Deutsch mit deutschen UT
92 Minuten



Buch: Hella Wenders (Konzept)
Kamera: Luca Lucchesi
Produzent: Wim Wenders, Léa Germain

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Do | 16.09.2021 | 18:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
Fr | 17.09.2021 | 16:00 Uhr

In einer kleinen Stadt an der südlichen Grenze Europas verehren die Menschen seit vielen Jahrhunderten die Statue eines schwarzen Jesus. Doch als der 19-jährige Edward aus Ghana, Bewohner des nahen Flüchtlingszentrums, darum bittet, gemeinsam mit den Einheimischen die Jesus-Statue in der großen jährlichen Prozession durch den Ort tragen zu dür-



Trailer zum Film

© Film delights

★ 2020 DOK Leipzig Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts (nominiert)

fen, spaltet dieser Wunsch die Gemeinde. Auf einer Reise, die den Ursprung von Angst und Vorurteilen gegenüber „den anderen“ erforscht, werden die Bewohner dieser kleinen europäischen Stadt aufgefordert, sich mit ihrer eigenen Identität auseinander zu setzen.

Als Luca Lucchesi kurz nach dem Tod seines Vaters die Kirche von Siculiana besuchte, beeindruckte ihn das Bild einer Gruppe afrikanischer Migranten, die vor der Statue des schwarzen Jesus knieten. Aus diesem Bild in all seiner Widersprüchlichkeit heraus entstand der Film, der in diesem Jahr das Filmfestival Max Ophüls Preis eröffnete.

Wettbewerb

ACASA, MY HOME

Regie: Radu Ciorniciuc
 Dokumentarfilm
 Rumänien, Deutschland,
 Finnland 2020
 Sprache: Rumänisch mit deutschen UT
 86 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Lina Vdovii
 Kamera: Mircea Topoleanu, Radu Ciorniciuc
 Produktion: Monica Lăzurean-Gorgan, Radu Ciorniciuc

Wasserburg am Inn | Utopia
 Sa | 18.09.2021 | 14:00 Uhr

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
 Sa | 18.09.2021 | 20:00 Uhr

Văcărești ist ein ehemaliges Wasser-
 schutzgebiet am Rande des Stadtzent-
 rums von Bukarest, das seine Funktion
 verloren hat. Hier lebte bisher die elf-
 köpfige Familie der Enaches im Einklang
 mit der Natur und unter erheblichen
 Entbehrungen, bis die Regierung sich
 dazu entschließt, sie ins Stadtzentrum
 umzusiedeln. Für die Familie ist dies ein



Trailer zum Film

★ 2020 Sundance Film Festival, Park City/Salt Lake City: Gewinner Cinematography Award
 2021 Trieste Film Festival: Gewinner Best Documentary Film und andere Auszeichnungen

Schock; alle Versuche, sich an das neue,
 angeblich viel bequemere Leben zu
 gewöhnen, bringen etliche Herausfor-
 derungen mit sich.

Radu Ciorniciucs bewegender Film, der bei
 etlichen Festivals (unter anderem beim
 DOK.Fest München, in Thessaloniki, Sara-
 jevo und Sundance) mit Preisen überhäuft
 wurde, kombiniert harschen Realismus mit
 idyllischen Naturaufnahmen und zwingt das
 Publikum dazu, die eigenen Vorstellungen
 von Heimat, Familie und Glück einer Revi-
 sion zu unterziehen.

Wettbewerb

BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS

Regie: Sebastian Brameshuber
 Dokumentarfilm
 Österreich, Frankreich 2019
 Sprache: Igbo, Deutsch,
 Englisch mit deutschen UT
 85 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Sebastian Brameshuber
 Kamera: Klemens Hufnagl
 Produktion: Ralph Wieser, David Bohun

Trostberg | Stadtkino
 Do | 16.09.2021 | 16:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
 Sa | 18.09.2021 | 18:00 Uhr



Trailer zum Film

★ 2019 Cinéma Du Réel, Paris: Gewinner Grand Prix
 2019 Diagonale, Graz: Gewinner Best Cinematography und andere Auszeichnungen

Ein aufgelassenes Industriegelände
 unweit einer jahrhundertalten Erzmine
 in den steirischen Alpen: Hier führt ein
 selbstgelernter Mechaniker einen Handel
 mit gebrauchten Autos und Ersatzteilen
 zwischen Österreich und seiner alten
 Heimat Nigeria. Während er für sich
 allein und mit wundersamer Gelassen-
 heit sein Tagwerk verrichtet, beginnen

sich Vergangenheit, Gegenwart und
 Zukunft zu überlagern. Ein mysteriöses
 Versprechen ewiger Ressourcen trifft auf
 Erinnerungen an eine verloren geglaub-
 te Freundschaft.

Bewegungen eines nahen Bergs ist dank
 der wunderbaren Kameraarbeit von Kle-
 mens Hufnagl ein visuelles Gedicht und
 zugleich eine dichtgewebte Meditation über
 Orte und Zeiten, Märkte und Ressourcen,
 Kapitalismus und Kolonialismus und wurde
 auf zahlreichen Festivals mit Auszeichnun-
 gen bedacht.

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.

Wettbewerb

DAVOS

Regie: Daniel Hoesl
 Dokumentarfilm
 Österreich / Schweiz 2020
 Sprache: Deutsch, Italienisch,
 Paschtu, Portugiesisch mit
 deutschen Untertiteln
 99 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Julia Niemann
 Kamera: Andy Widmer
 Produktion: European Film Conspiracy
 Association

Burghausen | Quadroscope
 Do | **16.09.2021** | 18:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
 Fr | **17.09.2021** | 16:00 Uhr

Ein Ort im Zwiespalt zwischen Heimat-
 gefühlen und großer Weltpolitik – in
 dem beschaulichen Bergort Davos wird
 wie unter einem Brennglas sichtbar,
 welche Widersprüchlichkeiten und
 Parallelitäten die Welt im Innersten zu-
 sammenhalten und auseinandertreiben:
 Da ist das normale und traditionelle
 Leben im Kontrast zur globalen Elite,



Trailer zum Film

© www.davosfilm.com

★ 2020 Dolomitalle, Italien: Gewinner Documentary Award

die ungebunden von allen Orten aus
 operiert, praktisch ohne jemals den Erd-
 boden zu berühren. Davos ist ein Film
 über Gleichgewicht und Gegensätze,
 über den Kapitalismus in unserer frag-
 mentierten Welt und den Einfluss der
 Mächtigen auf die Vielen.

In ihrem Film stellen Daniel Hoesl und
 Julia Niemann dem Publikum unbequeme
 Fragen und enthalten sich selbst den Ver-
 lockungen von schnellen, allzu einfachen
 Antworten. Vielmehr legen sie den Finger
 in die Wunden unserer Zeit und regen zum
 Nachdenken an, ob es wirklich sein kann,
 dass eine Handvoll weißer Männer über die
 Zukunft für alle anderen Mitbewohner der
 Heimat Erde entscheidet.

Wettbewerb

GARAGENVOLK

Regie: Natalija Yefimkina
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch
 95 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Natalija Yefimkina
 Kamera: Axel Schneppat
 Produktion: Dirk Decker, Andrea Schütte

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
 Fr | **17.09.2021** | 16:00 Uhr

Burghausen | Ankersaal
 Sa | **18.09.2021** | 14:00 Uhr



Trailer zum Film

© Missingfilms

★ 2020 Int. Filmfestspiele Berlin (Berlinale): Gewinner Heiner-Carow-Preis
 2020 Sarajevo Film Festival Eurimages: Gewinner Audentia Award und andere Auszeichnungen

Im post-sowjetischen Russland gibt es
 ein Phänomen abseits von Eisfischen,
 Matrojschkas und Wodka: Die Garagen-
 siedlung. Von außen unwirtliche Blech-
 hütten bieten sie einer Vielzahl von
 Russen – vorwiegend Männern – ein
 Refugium. Nach eigenem Gusto und
 abseits aller Regeln, mit Erfindungskraft
 und Zähigkeit entstehen auf wenigen

Quadratmeter alternative Lebensräume.
 Schrottsammler Ilja nutzt die Garage
 als Produktionsstätte, Roman für seine
 Wachtelzucht, Pavel schnitzt kunstfer-
 tig Heiligenfiguren und Viktor hat die
 seine in jahrzehntelanger Arbeit um vier
 unterirdische Stockwerke ergänzt. Hier
 gibt es alles, und alles scheint möglich.

Die Garage als Rückzugsort und Platz für
 persönliche Freiheiten – in ihrem absolut
 sehenswerten und herrliche skurrilen Film
Garagenvolk zeigt die Regisseurin Natalija
 Yefimkina Menschen auf der Suche nach
 einem kleinen Stückchen Freiheit inmitten
 eines trostlosen Alltags.

Wettbewerb

KABUL, CITY IN THE WIND

Regie: Aboozar Amini
 Dokumentarfilm
 Niederlande 2018
 Sprache: Farsi mit deutschen UT
 88 Minuten



Buch: Aboozar Amini
 Kamera: Aboozar Amini
 Produktion: Jia Zhao, Ken-ichi Imamura,
 Eva Blondiau, Sarah Hilmandi

Mühdorf | Hollywood am Inn
 Fr | **17.09.2021** | 18:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
 Sa | **18.09.2021** | 14:00 Uhr



Trailer zum Film

© Jip Film und Verleih

★ 2019 17th GDansk Doc Film Festival, Danzig: Gewinner Public Award Kabul

Afshin, so erklärt es ihm sein Vater, ist jetzt der Mann im Haus. Der Vater, ein Ex-Soldat, muss das Land aus Sicherheitsgründen verlassen. Seine Kaserne wurde zum Ziel der Taliban; kaum einer überlebte den Anschlag. Der Teenager Afshin trägt nun die Verantwortung für das immer wieder undichte Hausdach, er muss die Einkäufe erledigen und

den vertrockneten Baum wässern. Auf seinen kleinen Bruder Benjamin soll er auch Acht geben. Über all dem hängt tief und malerisch der staubige Himmel Kabuls. Selbstmordanschläge sind Alltag. Und Abas, der Busfahrer, ringt mit seiner Schuldenlast und flieht in den Drogenrausch.

Aboozar Amini kam als Teenager aus Afghanistan in die Niederlande und kehrte 20 Jahre später dorthin zurück. Als Wanderer zwischen beiden Welten, dem Westen und seiner ursprünglichen Heimat, wurde ihm klar, dass niemand das wahre Gesicht Afghanistans kennt, weil alle Filme, die wir hier sehen, allenfalls Stereotype transportieren.

Wettbewerb

KÖNIG BANSAH UND SEINE TOCHTER

Regie: Agnes Lisa Wegner
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch
 85 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Agnes Lisa Wegner
 Kamera: Marcus Winterbauer,
 Thomas Elrich-Schneider
 Produktion: Daniel Reich

Burghausen | Quadroscope
 Fr | **17.09.2021** | 16:00 Uhr

Haag i. OB | Bürgersaal
 Sa | **18.09.2021** | 18:00 Uhr



Trailer zum Film

© Marcus Winterbauer

★ 2020 Internationale Hofer Filmtage: GRANIT Gewinner Bester Dokumentarfilm
 2020 Biberacher Filmfestspiele: Bester Dokumentarfilm (nominiert)

Seit vielen Jahren betreibt der aus Ghana stammende Céphas Bansah in Ludwigs- hafen am Rhein eine KFZ-Werkstatt und ist zugleich Stammeskönig für das Volk der Ewe. Von Deutschland aus regiert er seine Untertanen, organisiert Hilfs- güter und Geld und fährt immer wieder nach Ghana, um dort persönlich nach dem Rechten zu schauen. Seine Tochter

Katharina ist Grafikerin, Künstlerin und Feministin und muss sich mit der Frage auseinandersetzen, ob sie einmal das schwere königliche Erbe des Vaters an- treten wird. Denn sie ist zerrissen zwi- schen den Traditionen Ghanas und dem zunehmenden Gefühl des Ausgegrenzt- seins in Deutschland.

Agnes Lisa Wegners Film wurde bei den Hofer Filmtagen 2020 als bester Dokumen- tarfilm ausgezeichnet und zeichnet das Bild einer besonderen Vater-Tochter-Beziehung nach, die den Zwiespalt vieler Menschen mit sogenanntem Migrationshintergrund verdeutlicht – das Gefühl, weder an dem einen noch an dem anderen Ort wirklich zuhause zu sein.

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.

Wettbewerb

LAND DES HONIGS – HONEYLAND

Regie: Ljubomir Stefanov,
Tamara Kotevska
Dokumentarfilm
Nordmazedonien 2019
Sprache: Türkisch mit deutschen UT
89 Minuten



Buch: Ljubomir Stefanov, Tamara Kotevska
Kamera: Fejmi Daut, Samir Ljuma
Produktion: Atanas Georgiev

Wasserburg am Inn | Utopia
Do | 16.09.2021 | 18:00 Uhr

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
Fr | 17.09.2021 | 18:00 Uhr

In einem nahezu verlassen Dorf in Nordmazedonien kümmert sich Hatidze Muratova, die letzte weibliche Bienenhüterin Europas, liebevoll um ihre Völker und bemüht sich um ein Leben im Einklang mit der Natur. Doch dann will der Rinderzüchter ebenfalls in die Honigproduktion einsteigen und bedroht damit unwissentlich Hatidzes ganz



Trailer zum Film

★ 2020 Oscarverleihung: nominiert in zwei Kategorien, 2019 Sundance Festival, Park City/Salt Lake City: Gewinner Preis der Jury „Ausländischer Dokumentarfilm“ und andere Auszeichnungen

besondere Art, mit den Tieren umzugehen. Denn anders als Hatidzes bricht er aus Gier die Regel, die die Bienenhüterin ihm nahegelegt hatte – nur die Hälfte des Honigs zu nehmen. Und damit gerät die Balance ins Wanken.

Mit **Land des Honigs – Honeyland** gelingt es Ljubomir Stefanov und Tamara Kotevska auf sehr sinnliche und poetische Weise, von bedrohten Lebensräumen und -weisen zu erzählen und im Kleinen das große Ganze sichtbar zu machen. Insgesamt wurde das Werk mit mehr als 30 Film- und Festivalpreisen ausgezeichnet und war gleich für zwei Oscars nominiert.

Wettbewerb

STOLLEN

Regie: Laura Reichwald
Dokumentarfilm
Deutschland 2020
Sprache: Deutsch
85 Minuten
FSK ungeprüft



Buch: Laura Reichwald, Georg Kußmann,
Stephan Bernardes
Kamera: Janine Pätzold
Produktion: Jürgen Kleinig, Marcelo Busse,
Stephan Bernardes

Haag i. OB | Bürgersaal
Do | 16.09.2021 | 18:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
Sa | 18.09.2021 | 20:00 Uhr

Sind Traditionen Fluch oder Segen? Darüber wird auf heute noch im Dorf Pöhla im Erzgebirge nachgedacht und gestritten. Denn trotz der verheerenden gesundheitlichen Folgen sind hier auch noch 30 Jahre nach der Wende die Bergbaubräuche überaus präsent. Doch nach der Schließung der letzten (Uran-) Bergwerke 1992, die das Land und die



Trailer zum Film

★ 2021 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Gewinner Dokumentarfilm

Leute 800 Jahre irreversibel prägten, war man gezwungen, sich eine neue touristische Identität aufzubauen – und zwar als „Weihnachtsland“ mit Stollenbacken, dem gemeinsamen Singen zur Mettenschicht im Bergwerk oder bei der Aufführung zur Christmette. Nun aber soll eine Pilotanlage zum Abbau von Zinn und Wolfram in Betrieb genommen

werden und zwingt die Dorfbewohner zur Positionierung zu Traditionen, die längst vergangen schienen.

Laura Reichwald klug beobachtender Film zeigt einen ganz besonderen Aspekt von Heimat – den Umgang und die Zwiespältigkeit von Traditionen und Gebräuchen im Spannungsfeld mit deren Folgen.

Wettbewerb

WEIYENA – EIN HEIMATFILM

Regie: Weina Zhao,
Judith Benedikt
Dokumentarfilm
Österreich 2020
Sprache: Deutsch, Englisch,
Chinesisch mit deutschen UT
96 Minuten
FSK ungeprüft



Buch, Drehkonzept: Weina Zhao
Kamera: Judith Benedikt
Produktion: Kurt Langbein

Trostberg | Stadtkino
Fr | 17.09.2021 | 18:00 Uhr

Burghausen | Ankersaal
Sa | 18.09.2021 | 18:00 Uhr



Trailer zum Film

© Filmlights

★ 2020 DOK.fest München (@home): Gewinner DOK.deutsch, 2020 Ethnocineca Festival, Wien
(Online Edition): Gewinner ADA Austrian Documentary Award und andere Auszeichnungen

Zwei Familiengeschichten, ein Jahrhundert und zwei Metropolen verschmelzen in einer Person: Weina Zhao. Ihre Eltern nannten die kleine Tochter „Wien“, als sie von Peking nach Österreich auswanderten. Weinas Reise zurück in die Geschichte – von der Kulturrevolution bis ins moderne China – berührt die großen Themen des 21. Jahrhunderts: Migra-

tion, Identität und Vergangenheitsbewältigung. Sie begegnet auf ihre Reise nach China und in die Vergangenheit ihrer Vorfahren all den Erschütterungen, Rissen und Brüchen, die die Entwicklung Chinas bis in die Gegenwart ausmachen und verdeutlicht anhand des Lebenswegs zweier Familie, wie sehr (Welt)Geschichte und persönliche Erfah-

rungen miteinander zusammenhängen und die eigene Identität formen.

Weiyena – Ein Heimatfilm gewann beim 25. DOK.fest München den VIKTOR DOK.deutsch Preis und den den ADA Austrian Documentary Award des Ethnocineca Festivals in Wien.



Katholisches Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V.

Kirchenplatz 7 | 84453 Mühldorf am Inn | ☎ +49 8631 37670 | info@kreisbildungswerk-mdf.de

Heute schon Bildung bestellt?

Familienbildung | Gesellschaft & Leben
Eltern-Kind-Gruppen | Biografiearbeit
Heimat.Wissen.Weitergeben. | Sinn & Orientierung | Bildungsschmiede 50 +
Weiterbildung & Wissen | Heimat 4.0
Kultur, Kunst & Kreativität | Natur & Gesundheit | #glaubnedois | Elternbildung | Exkursionen | Bildung digital...

Besuchen Sie unsere Homepage und abonnieren Sie unseren Newsletter. So sind Sie immer aktuell informiert.
www.kreisbildungswerk-mdf.de



Foto: nicoletaionescu - stock.adobe.com

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.

Wettbewerb

KINDER JUGEND FILME



Wettbewerb

DAS GLASZIMMER

Regie: Christian Lerch
Kinderfilm
Deutschland 2021
Sprache: Deutsch
94 Minuten



Drehbuch: Christian Lerch, Josef Einwanger
Kamera: Tim Kuhn
Produzent: Robert Marciniak
Besetzung: Xari Wimbauer, Lisa Wagner,
Hans Löw, Luis Vorbach, Hannah Yoshimi
Hagg, David Benkovitch, Philipp Hochmair,
Barbara Romaner, Johann Schuler

Trostberg | Stadtkino
Mi | **15.09.2021** | 14:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
Do | **16.09.2021** | 14:00 Uhr



Trailer zum Film

© Jürgen Olyk

1945, kurz vor Kriegsende: Anna und ihr elfjähriger Sohn Felix müssen aus dem zerbombten München aufs Land flüchten. Während Anna nur schwer die überzeugte Nationalsozialistin im Dorf spielen kann, wird Felix immer mehr von der Nazi-Propaganda des Ortsvorstehers Feik und dessen Sohn Karri verführt. Am Ende erkennt Felix, dass

Familie und Freundschaft wichtiger sind als jegliche Ideologie.

Der aus Wasserburg am Inn stammende Regisseur und Drehbuchautor Christian Lerch begann seine Karriere als Schauspieler und schrieb zusammen mit Marcus H. Rosenmüller das Drehbuch zu **Wer früher stirbt, ist länger tot**. 2012 folgt sein Spiel-

filmdebüt mit **Was weg ist, ist weg**, 2018 der Dokumentarfilm **B12 - Gestorben wird im nächsten Leben**. **Das Glaszimmer** ist sein zweiter Spielfilm.

Wettbewerb

FRITZI – EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE

Regie: Ralf Kukula, Matthias Bruhn
 Kinderfilm / Animationsfilm
 Deutschland, Luxemburg,
 Belgien, Tschechien 2019
 Sprache: Deutsch
 86 Minuten



Trailer zum Film



© Weltkino Filmverleih GmbH

Buch: Beate Völcker, Péter Palátsik
 Produktion: Richard Lutterbeck, Ralf Kukula,
 Patrick Quinet, Stéphane Quinet, Pierre
 Urbain, Martin Vandas, Alena Vandasová,
 Benjamin Swiczinsky, Conrad Tambour,
 Johannes Schiechl

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
 Mi | **15.09.2021** | 14:00 Uhr

Burghausen | Quadroscope
 Do | **16.09.2021** | 14:00 Uhr

★ 2020 Preis der deutschen Filmkritik 2019: Gewinner Bester Kinderfilm
 2020 Deutscher Filmpreis: Bester Kinderfilm (nominiert) und andere Auszeichnungen

Sommer 1989 in Leipzig. Die zwölfjährige Fritzi verspricht ihrer besten Freundin Sophie auf deren Hund Sputnik aufzupassen. Sophie macht mit ihrer Mutter Kati zwei Wochen Urlaub in Ungarn und der kleine Terrier darf nicht mit. Doch nach Ablauf der Ferien ist Sophie immer noch nicht zurück und Fritzi erfährt, dass sie mit ihrer Mutter in den Westen

geflohen ist. Weil Sputnik seine Besitzerin so sehr vermisst, beschließt Fritzi, ihrer Freundin den Hund zurückzubringen. Während eines Klassenausflugs in Grenznähe will sie ihn über die Grenze schmuggeln. Ihr Plan hat weitreichende Folgen und Fritzi gerät mitten hinein in die friedliche Revolution, die das Land für immer verändert.

Die Geschichte der Grenzöffnung und deutsch-deutschen Wiedervereinigung als Animationsfilms für Kinder: Selten hat ein Kinderfilm so konkret von Zeitgeschichte – noch dazu von deutsch-deutscher – erzählt wie in diesem Fall. Und selten hat das Lernen durch Film so viel Spaß gemacht wie hier.

Wettbewerb

KÖNIGREICH DER BÄREN

La fameuse invasion des ours en Sicile

Regie: Lorenzo Mattoti
 Kinderfilm / Animationsfilm
 Frankreich, Italien 2019
 Sprache: Deutsch
 82 Minuten



Trailer zum Film



© Prima Linea Productions

Buch: Jean-Luc Fromental,
 Thomas Bidegain, Lorenzo Mattoti
 Produktion: Valérie Scherman,
 Christophe Jankovic

Burghausen | Quadroscope
 Mi | **15.09.2021** | 14:00 Uhr

Haag i. OB | Bürgersaal
 Do | **16.09.2021** | 14:00 Uhr

★ Gewinner Italian National Syndicate of Film Journalists
 2019 Sevilla European Film Festival: Gewinner Bester Film und Special Mention Jury

In den Bergen weitab von den Menschen lebt das Volk der Bären im Einklang mit der Natur, angeführt von ihrem gerechten König Leonzio. Als dessen Sohn Tonio von Jägern entführt wird, macht sich das Rudel auf den Weg ins Tal der Menschen, um den Königssohn zu finden. Dort herrscht ein erbarmungsloser Großherzog, der seine gewaltige Armee

auf die Bären hetzt. Doch die gewitzten Bären gewinnen die Schlacht. Leonzio bekommt seinen Sohn zurück und wird zum gemeinsamen König für Mensch und Tier. Die Bären finden Gefallen am Lebensstil der Menschen und leben in Frieden mit ihnen zusammen – für eine Weile...

Basierend auf dem bekannten Buch von Dino Buzzati erzählt der Film in bunten Farben und klaren Formen sowie mit viel Humor vom drohenden Verlust der Heimat und vom guten wie vom schlechten Regieren.

Wettbewerb

LENE UND DIE GEISTER DES WALDES

Regie: Dieter Schumann
 Kinderdokumentarfilm
 Kinderfilm
 Deutschland 2019
 94 Minuten



Buch: Dieter Schumann, Grit Lemke
 Kamera: Thomas Riedelsheimer
 Produktion: Dieter Schumann



Trailer zum Film



© Dieter Schumann

Wasserburg am Inn | Utopia
 Mi | 15.09.2021 | 14:00 Uhr

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
 Do | 16.09.2021 | 14:00 Uhr

Endlich Sommerferien! Für die zehnjährige Lene geht es in den Bayerischen Wald – und das alles nur, weil ihr Vater sich in den Kopf gesetzt hat zu malen. Etwas widerwillig beginnt sie ihre Reise, doch unversehens verwandelt sich der Wald in einen Ort voller wunderlicher Gestalten: Eine davon ist der „Waldobelix“ – halb Gespenst, halb Nationalparkwächter.

Schnell findet sie Anschluss und staunt, was die neuen Freunde mit dem lustigen Dialekt alles können: Wachteldressur, Schildkrötenrennen und Baumhäuser bauen. Und die Geschichten, die sie hört und die Menschen, denen sie begegnet, wecken in ihr immer mehr die Neugier auf die Geister des Waldes und die Geheimnisse, die es hier zu entdecken gibt.

Mit großer Neugier erkundet der Film gemeinsam mit seinen großen und kleinen Protagonist*innen den Wald nicht nur als Lebensraum, sondern auch als quasi magischen Ort und begibt sich damit auf Augenhöhe zu den Kindern.

Lebendige Heimat

Ergänzend zum Festival "Biennale Bavaria International" befassen wir uns in diesem Semester in einem Themenschwerpunkt näher mit dem Heimatbegriff. Heimat gibt Halt, Geborgenheit und Orientierung, ermöglicht eine Art Urvertrauen, das oft mit bestimmten Orten verknüpft ist. Heimatverlust führt dagegen zu Unbehagen, ist verbunden mit dem Aussterben der Vielfalt und dem Verschwinden des Gewohnten.

In folgenden Veranstaltungen können Sie sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema auseinandersetzen:

- ◆ Lesung von Andreas Lechner aus seinem Roman „Heimatgold“ am Di, 21.09.21
- ◆ Wasserfall-Fotografie im Chiemgau am So, 25.09.21
- ◆ „Hüttengaudi“ - Kochabend am Mo, 27.09.21
- ◆ Sagen, Mythen und Geschichte(n) der Münchner Altstadt am Sa, 16.10.21
- ◆ Altötting - die "Bayerische Staatswallfahrt", Exkursion am So, 17.10.21
- ◆ „Tradition in Bayern: Schafkopfen“ ab Mi, 02.02.22

Volkshochschule (vhs) Mühldorf am Inn e.V.

Schlörstraße 1 * 84453 Mühldorf * Tel.: 08631 99 03-0 * info@vhs-muehldorf.de



Wettbewerb

PLATZSPITZBABY – MEINE MUTTER, IHRE DROGEN UND ICH

Regie: Pierre Monard
Drama
Schweiz 2020
100 Minuten



Buch: André Küttel
Kamera: Darran Bragg
Produktion: Peter Reichenbach, Roland Stebler; Besetzung: Luna Mwezi, Sarah Spale, Anouk Petri, Delio Malär, Jerry Hoffmann, Thomas O. Hostettler

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
Mi | 15.09.2021 | 14:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
Do | 16.09.2021 | 14:00 Uhr

Frühling 1995: Nach der Auflösung der offenen Drogenszene in Zürich ziehen die elfjährige Mia und ihre Mutter Sandrine in ein verschlafenes Städtchen im Zürcher Oberland. Die anfängliche Idylle endet schnell als alte Freunde auftauchen und Sandrine rückfällig wird. Mia flüchtet sich in eine Traumwelt und schmiedet fantastische Pläne für ein



Trailer zum Film

© Alpenrepublik

★ 2021 Schweizer Filmpreis: Bestes Drehbuch (nominiert)
2021 Schweizer Filmpreis: Bester Spielfilm (nominiert) und andere Auszeichnungen

Inselleben mit ihrer Mutter, fernab der Drogen. In einer neuen Freundesclique findet Mia bald eine Art Ersatzfamilie und immer mehr auch die Kraft, sich gegen ihre alles beherrschende Mutter aufzulehnen.

Mit mehr als 300.000 Zuschauern avancierte der an den gleichnamigen autobiografischen Bestseller von Michelle Halbheer und Franziska K. Müller angelehnte **Platzspitzbaby** zu einem der erfolgreichsten Filme der Schweiz überhaupt. Erzählt aus der Sicht des Mädchens, verdeutlicht der Film, wie wichtig es ist, eine Heimat zu finden – und sei es allein schon deshalb, weil die eigenen Eltern dazu nicht in der Lage sind.

Wettbewerb

ZOROS SOLO

Regie: Martin Busker
Komödie
Deutschland 2019
Sprache: Deutsch
90 Minuten



Buch: Fabian Hebestreit, Martin Busker
Kamera: Martin L. Ludwig
Produktion: Kathrin Tabler
Besetzung: Mert Dincer, Andrea Sawatzki, Laurids Schürmann, Hadi Khanjapour, Robert Kuchenbuch

Haag i. OB | Bürgersaal
Mi | 15.09.2021 | 14:00 Uhr

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Do | 16.09.2021 | 14:00 Uhr



Trailer zum Film

© NFP marketing & distribution GmbH

★ 2019 Los Angeles Cinematography Awards: Gewinner Best First Time Director (Monthly Winner)
2019 Los Angeles Cinematography Awards: Gewinner Bester Film (Monthly Winner) u.a.

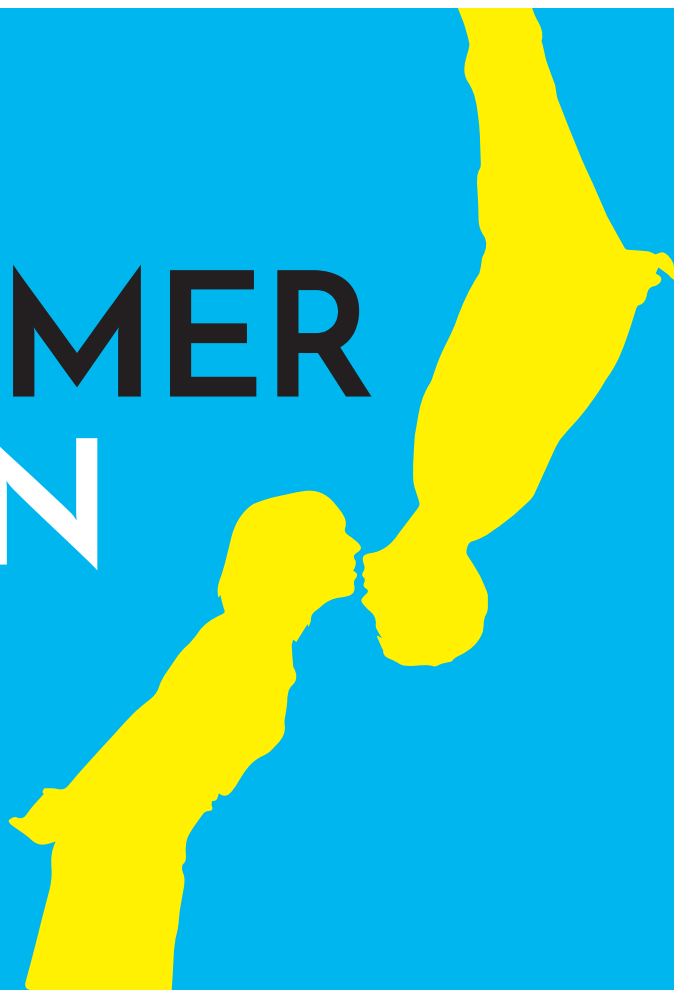
Der 13-jährige Zoro, der mit seiner Mutter und seinen Schwestern im schwäbischen Liebigheim lebt, möchte seinem in Ungarn festsitzenden Vater endlich zur Flucht nach Deutschland verhelfen. Aber dafür muss der halbstarke Afghane ausgerechnet Mitglied eines christlichen Knabenchors werden, weil der zu einem Gesangswettbewerb nach Ungarn fährt.

Also muss er singen lernen – und was anfangs nur dem Zwecke diente, die Familie wieder zu vereinen, wird nach und nach zu Zoros Leidenschaft. Doch dann holt die grausame Realität Zoro ein und er muss erneut den Kampf aufnehmen – dieses Mal für seine neue Heimat.

Zoros Solo erinnert an Erfolgsfilme des Art-house-Kinos (Wie im Himmel), doch neben der Wohlfühlkomödie für Jugendliche und Erwachsene versteckt sich auch eine überaus komische Abrechnung mit der Angst vor der „Flüchtlingsflut“.

Wettbewerb

NEWCOMER INDEPENDENT



Wettbewerb

BIER! DER BESTE FILM, DER JE GEBRAUT WURDE

Regie: Friedrich Moser
Dokumentarfilm
Österreich 2019
90 Minuten
FSK ungeprüft



Buch: Friedrich Moser, Michael Seeber,
Maarten Schmidt
Kamera: Friedrich Moser
Produktion: Friedrich Moser

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Fr | 17.09.2021 | 18:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
Sa | 18.09.2021 | 16:00 Uhr

Das Bier und wir. Ein uraltes Lebensmittel und regionales Kulturgut. Das eine oder andere kalte, gepflegte Bier ist das alkoholische Lieblingsgetränk der Österreicher und – in zunehmendem Maß – auch der Österreicherinnen. Bodenständig, natürlich, ehrlich – dieses traditionelle durch die Werbung geprägte Image wird durch engagierte BraumeisterInnen



Trailer zum Film

© FilmBaden

mit neuem Leben erfüllt. Mit Leidenschaft, Sachkenntnis und Liebe zu ihrem Handwerk stellen sie sich den weltweit normierten Einheitsbieren der Großkonzerne entgegen und erweitern die Geschmacks- und Sortenvielfalt.

Natürlich ist Bier nicht nur in Österreich, sondern auch ein Bayern ein wichtiges Kulturgut und ein Stück Heimat. Doch was steckt wirklich dahinter? Friedrich Mosers Film öffnet den Blick in eine Welt direkt vor unserer Nase, über die man sich sonst selten Gedanken macht. Und fördert dabei Erstaunliches zutage.

Wettbewerb

CHADDR – UNTER UNS DER FLUSS

Regie: Minsu Park
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 Sprache: Englisch und
 Ladakh mit deutschen UT
 88 Minuten



Buch: Gregor Koppenburg
 Kamera: Minsu Park
 Produktion: Lena Karbe, Minsu Park

Burghausen | Quadroscope
 Fr | 17.09.2021 | 18:00 Uhr

Haag i. OB | Bürgersaal
 Sa | 18.09.2021 | 14:00 Uhr

Der Chaddr ist einer der berühmtesten Wege der Welt über einen im Winter zugefrorenen Fluss im Himalaya. Über 100 Kilometer müssen die Schüler aus dem Indischen Himalaya Dorf Zangla im Winter über das Eis des teilweise zugefrorenen Flusses gehen, um in die Provinzhauptstadt Leh von Ladakh, das auch indisches Tibet genannt wird, zu



Trailer zum Film

© Film Kino Text

★ 2020 DOK.fest München (@home): Gewinner FFF-Förderpreis Dokumentarfilm

gelangen. In Leh gibt es das einzige weiterführende Internat der Region. Hier hofft die 18 jährige Stanzin Changyang den Grundstein für ihre Zukunft, ein Stipendium für ein Studium in Neu Delhi zu erlangen, denn die Landwirtschaft in ihrem Heimatdorf wird durch den Klimawandel und das Ausbleiben von Niederschlägen immer schwieriger.

Anhand der Geschichte von Stanzin verdeutlicht Minsu Park die Gefahren, die der Klimawandel mit sich bringt – und wie er nicht nur den Chaddr bedroht.

Wettbewerb

DER SCHÖNSTE PLATZ AUF ERDEN

Regie: Elke Groen
 Österreich 2020
 87 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Elke Groen
 Kamera: Elke Groen
 Produktion: Arash T. Riahi, Sabine Gruber,
 Elke Groen

Burghausen | Ankersaal
 Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Haag i. OB | Bürgersaal
 Sa | 18.09.2021 | 16:00 Uhr

Die normalerweise stramm sozialdemokratische Gemeinde Pinkafeld im Burgenland zählt rund 6.000 Einwohner und wurde im Vorfeld des österreichischen Präsidentschaftswahlkampf im Jahre 2016 als „Nazidorf“ bekannt, weil dort 70 % der Bevölkerung den FPÖ-Kandidaten Norbert Hofer unterstützten, der aus Pinkafeld stammt. Abseits der



Trailer zum Film

© Elke Groen Golden Girls Film

★ 2020 Eröffnungsfilm der Diagonale, Graz

großen Politik und ihrer Verwerfungen interessierte die Filmemacherin Elke Groen, was genau das Leben der Menschen an diesem Ort ausmacht, was sie zusammenhält und was sie trennt – kurz: was Heimat für sie ausmacht.

Der schönste Platz auf Erden hätte im vergangenen Jahr die Diagonale in Graz eröffnen sollen, was wegen des ersten Corona-Lockdown leider nicht möglich war. Der Film zählt damit zu jenen Werken, die aufgrund der Pandemie drohen, in Vergessenheit zu geraten. Umso wichtiger ist es für uns, genau diesen Filmen Raum und Sichtbarkeit zu verschaffen.

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.

Wettbewerb

DIE LETZTEN REPORTER

Regie: Jean Boué
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch
 96 Minuten



Buch: Jean Boué
 Kamera: Anne Misselwitz
 Produktion: Jean Boué



Trailer zum Film



© ImFilm Agentur und Verleih

Wasserburg am Inn | Utopia
 Do | 16.09.2021 | 16:00 Uhr

Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
 Fr | 17.09.2021 | 16:00 Uhr

Die letzten Reporter erzählt die Geschichte von Lokaljournalisten. Von Leuten, die für Zeitungen schreiben, deren Leser in der Umgebung leben. Einer berichtet über Sport, eine über Soziales, einer über das bunte Leben. Drei sehr unterschiedliche Menschen, die eines verbindet: Dank ihrer persönlichen Eindrücke und Empfindungen liefern sie Informationen

aus erster Hand. Sie schreiben exklusiv für die, die sich und ihre lokalen Belange im weltweiten Netz kaum finden. Doch die Zeiten sind im radikalen Wandel und das Berufsbild ändert sich. Der rasant wachsende Online-Journalismus stellt die Reporter vor neue Aufgaben – wenn ihr Berufsstand nicht aussterben soll, müssen sie sich neu erfinden.

Auch das ist ein Stück Heimat – Lokaljournalisten sind vielleicht die letzten wahren Reporter in einer Zeit, in der News immer mehr zum einem zentralisierten und globalisierten Geschäft werden. Jean Boué setzt ihnen ein filmisches Denkmal.



VOLKS HOCH SCHULE

offen für ALLE(S)



Volkshochschule
Traunstein

- 
- 
- 
- 
- 
- 

Beruf & Karriere
 Sprachen
 Gesundheit & Ernährung
 Kultur & Freizeit
NEU! Online-Angebote

vhs-Traunstein e.V.
 Stadtplatz 38a
 83278 Traunstein
 Tel. 0861 9097 166-0
www.vhs-traunstein.de

Wettbewerb

LEST WE FORGET / GEGEN DAS VERGESSEN

Regie: Luigi Toscano
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2019
 Sprache: Deutsch
 85 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Luigi Toscano
 Kamera: Sofia Samolovia
 Produzent: Luigi Toscano



Trailer zum Film

© Luigi Toscano



★ 2020 Nominiert für den Menschenrechtsfilmpreis

Burghausen | Ankersaal
 Do | 16.09.2021 | 16:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
 Sa | 18.09.2021 | 16:00 Uhr

In *Gegen das Vergessen* reist der deutsch-italienische Fotograf und Filmemacher Luigi Toscano um die Welt, um Holocaustüberlebende zu treffen und sie für die Ausstellung zu fotografieren. Im Laufe dieser Reisen entstand der Dokumentarfilm, der den Menschen eine Stimme und ein Gesicht gibt, die Konzentrationslager überlebten, für Jahre

untertauchen mussten, flüchteten oder Todesmärsche überstanden. Während der ersten Treffen wurde bereits klar: Dies wird mehr als nur eine kurzfristiges Projekt werden.

Wie konnten diese unvorstellbaren Naziverbrechen geschehen? Was können wir tun, damit so etwas nie wieder passiert? Diese Fragen ließen Luigi Toscano nie los, seit er als Jugendlicher Auschwitz besucht hatte. Seine Arbeit an dem Film und dem damit verbundenen Ausstellungsprojekt verdeutlichen, dass auch das Erinnern und Wachrufen schmerzhafter Wahrheiten nötig ist, um Heimat finden zu können.

Wettbewerb

MEIN VIETNAM

Regie: Tim Ellrich, Hien Mai
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch, Vietnamesisch mit deutschen UT
 70 Minuten
 FSK ungeprüft

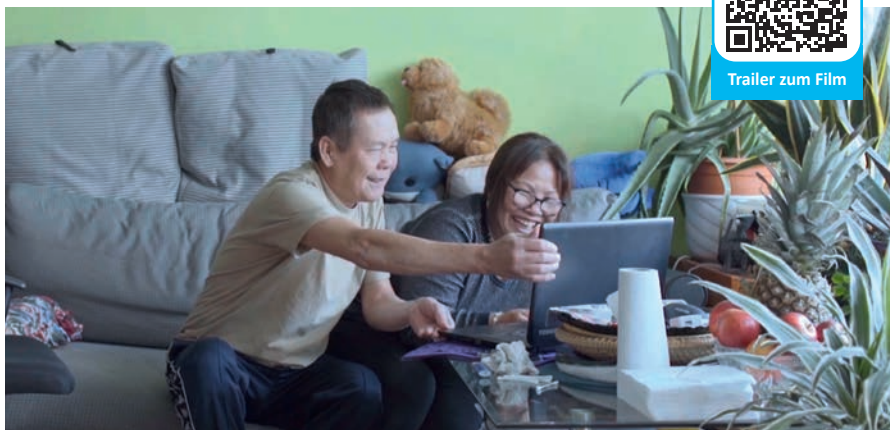


Kamera: Tim Ellrich
 Produktion: Leopold Pape



Trailer zum Film

© Coronado Film



★ 2021 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Dokumentarfilm (nominiert)

Mühdorf a. Inn | Hollywood am Inn
 Do | 16.09.2021 | 16:00 Uhr

Burghausen | Quadroscope
 Fr | 17.09.2021 | 20:00 Uhr

Das vietnamesische Ehepaar Bay und Tam lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Abseits der deutschen Gesellschaft arbeiten die beiden in leeren Büroräumen als Putzkräfte. Durch Skype und Online-Chatrooms haben sie ihre eigene virtuelle Version von Vietnam in ihrer Münchner Wohnung erschaffen. Doch die Begrenzungen dieser Blase zeigen, sich als Bays

und Tams Haus in Vietnam durch einen Sturm zerstört wird und ein Familienmitglied in der ehemaligen Heimat auf dem Sterbebett liegt. Mehr und mehr müssen sich die beiden mit der Frage konfrontieren, ob sie in Deutschland jemals wirklich angekommen sind. Während Bays Zukunft klar in Deutschland liegt, wird es für Tam immer wichtiger,

nach Vietnam zurückzukehren. Ist Heimat ein Ort oder vielmehr ein Gemütszustand?

Wie lebt es sich zwischen zwei Welten und mit zwei Heimaten, in denen man immer nur zum Teil zuhause ist? Dieser Frage spürt *Mein Vietnam* mit großer Sensibilität nach.

Wettbewerb

WALCHENSEE FOREVER

Regie: Jana Jie Wonders
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 110 Minuten



Buch: Jana Ji Wonders
 Kamera: Jana Ji Wonders, Sven Zellner
 Produktion: Martin Heisler

Burghausen | Ankersaal
 Fr | **17.09.2021** | 20:00 Uhr

Mühdorf a. Inn | Hollywood am Inn
 Sa | **18.09.2021** | 16:00 Uhr

Walchensee Forever ist eine Jahrhundert-erzählung über Familienstrukturen: Wie sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts aussehen, wie sie den Ersten und Zweiten Weltkrieg überdauern und später im rebellischen Nachkriegsdeutschland der 60er und 70er Jahre auf dem Prüfstand stehen. Und wie sie heute, im 21. Jahrhundert, ersehnt und substituiert



Trailer zum Film

© Farbfilm Vertrieb GmbH

★ 2020 Int. Filmfestspiele Berlin (Berlinale): Gewinner Kompass-Perspektive-Preis
 2020 Golden Alexander, Thessaloniki Filmfest: Gewinner Newcomers Award und andere Auszeichnungen

werden. Was ist Familie? Und was ist Heimat?

In ihrem mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichneten und von der Kritik begeistert aufgenommenen Film zeigt Jana Ji Wonders

am Beispiel ihrer eigenen Familie auf, wie die vermeintlich großen Fragen nach dem Woher und Wohin und dem Wesen von Heimat Einfluss auf die Läufe des Schicksals der Familie und damit letztendlich auf das eigene Leben nehmen.

Wettbewerb

WEM GEHÖRT MEIN DORF?

Regie: Christoph Eder
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2021
 Sprache: Deutsch
 96 Minuten



Buch: Christoph Eder
 Kamera: Domenik Schuster
 Produktion: Marcel Lenz, Guido Schwab

Haag i. OB | Bürgersaal
 Do | **16.09.2021** | 16:00 Uhr

Burghausen | Quadroscope
 Sa | **18.09.2021** | 16:00 Uhr



Trailer zum Film

© Kammer11

★ 2019 DOK Leipzig, DOC Preview Germany: Gewinner Works in Progress Prize
 2021 Max Ophüls Preis, Saarbrücken: Gewinner Dokumentarfilm (nominiert) und andere Auszeichnungen

Im Heimatdorf des Filmemachers, dem Ostseebad Göhren auf Rügen, streiten die Einwohner*innen über die Zukunft des beliebten Urlaubsortes. Den Gemeinderat dominiert seit Jahren ein Gruppe von vier Männern, die für Wachstum und Investitionen steht. Im Dorf nennt man sie die „Vier von der Stange“, weil sie stets die Projekte von Großinvestor W. Horst

unterstützen. Der Multimillionär aus Nordrhein-Westfalen hat seit der Wende so viele Hotels und Ferienhäuser gebaut wie kein anderer. Als Horst ein Bauvorhaben im Naturschutzgebiet plant, gehen die Aktivistin Nadine und ihr Vater Bernd dagegen vor. Schnell merken sie, dass sie nur eine Chance haben, die malerische Landschaft ihrer Heimat zu schützen: In-

dem sie bei der anstehenden Kommunalwahl mit Gleichgesinnten antreten und die Mehrheit im Gemeinderat erringen.

Ein sehr persönlicher Film darüber, wie man Verantwortung für seine unmittelbare Umwelt übernimmt.

SONDER VOR FÜHR UNGEN



CORPUS CHRISTI

Regie: Jan Komasa
Drama
Polen 2019
Sprache: Deutsch
115 Minuten



Drehbuch: Jan Komasa
Produktion: Aneta Hickinbotham
Leszek Bodzak
Besetzung: Bartosz Bielenia, Łukasz Simlat,
Eliza Rycembel, Aleksandra Konieczna,
Anna Biernacik

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Mi | 15.09.2021 | 18:00 Uhr

Ein junger Kleinkrimineller bringt als falscher Pfarrer eine kleine Gemeinde wieder auf Spur. Das polnische Drama basiert auf einer wahren Geschichte. Der 20-jährige Daniel hat in seinem Leben bereits viel Mist gebaut. Doch als er einmal wieder in einer Jugendstrafanstalt sitzt, hat er eine spirituelle Erleuchtung. Er möchte fortan den Pfad der Tugend



Trailer zum Film

© Arsenal Filmverleih

★ 2020 Oscar-Nominierung Los Angeles als Bester nicht-englisch-sprachiger Film
2021 Französischer Filmpreis César: Bester ausländischer Film (nominiert) und andere Auszeichnungen

beschreiten und Priester werden – was aufgrund seiner Vorstrafen jedoch unmöglich ist. Als er nach seiner Entlassung in eine Kleinstadt geschickt wird, um dort zu arbeiten, nutzt er die Chance, verkleidet sich als Priester und stellt sich als neues Oberhaupt der Gemeinde vor. Und seltsamerweise beginnt sich mit der Ankunft des charismatischen Geist-

lichen auch das Dorf positiv zu verändern.

Corpus Christi erhielt 2020 eine Oscar-Nominierung in Los Angeles als Bester nicht-englisch-sprachiger Film und zudem den Polnischen Filmpreis 2020 in 11 Kategorien.

DIE SCHWALBEN VON KABUL Les hirondelles de Kaboul

Regie: Zabou Breitman,
Eléa Gobbé-Mévellec
Animationsfilm
Frankreich, Luxemburg,
Schweiz 2019
82 Minuten
FSK ungeprüft



Trailer zum Film

Buch: Sébastien Tavel, Patricia Mortagne,
Zabou Breitman
Produktion: Reginald de Guillebon, Stephan
Roelants, Michel Merkt, Joëlle Bertossa



© Memento Films Distribution

Burghausen | Quadroscope
Mi | 15.09.2021 | 18:00 Uhr

★ 2019 Annecy International Animated Film Festival 2018, Frankreich: Gewinner Gan Foundation Award for Distribution, 2019 Thessaloniki Film Festival: Gewinner Zuschauerpreis und andere Auszeichnungen

Im Sommer 1998 liegt das von den Taliban besetzte Kabul in Trümmern und steht bereits unter der Herrschaft der Taliban. Mohsen und Zunaira aber wollen der allgegenwärtigen Gewalt mit Liebe und Zuneigung begegnen – bis Mohsen eine Unachtsamkeit begeht, die alles in Frage stellt.

Eigentlich wollten Zabou Breitman und Eléa Gobbé-Mévellec die Romanvorlage von Yasmina Khadra ursprünglich nicht als Animationsfilm realisieren, doch ihre Entscheidung für diese Darstellungsweise erweist sich im Nachhinein als Glücksgriff. In zarten

Farben und fließenden Formen erzählen sie ebenso schonungslos wie bewegend vom Leben unter einer Schreckensherrschaft und konnten als Lohn dafür etliche Auszeichnungen bei Filmfestivals rund um den Globus entgegennehmen.

ENDSTATION SEESHAUPT

Regie: Walter Steffen
Dokumentarfilm
Deutschland 2011 / 2020
Sprache: Deutsch, Oberbairisch
94 Minuten



Trailer zum Film

Buch: Walter Steffen
Kamera: Christoph Ißmayer
Produktion: Walter Steffen

Wasserburg am Inn | Utopia
Mi | 15.09.2021 | 16:00 Uhr

Haag i. OB | Bürgersaal
Mi | 15.09.2021 | 18:00 Uhr



© Konzept+Dialog Medienproduktion & Vertrieb

★ 2012 FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung): Gewinner Dokumentarfilm des Monats

In Endstation Seeshaupt erzählen die Holocaust-Überlebenden Louis Sneh und Max Mannheimer und andere Zeitzeugen die Geschichte des Zuges, der Ende April 1945 mit 4000 Häftlingen des KZ-Außenlagers Mühldorf-Mettenheim eine Woche lang durch Oberbayern irrte.

Vor zehn Jahren erschienen, ist **Endstation Seeshaupt** auch und gerade heute noch angesichts wieder aufkeimender Ausgrenzungen und der Anfeindung von Juden,

Muslimen, Flüchtlingen und anderen sowie angesichts massiver Gewalttaten und dem Erstarren des rechten politischen Randes ein Film von enormer Wichtigkeit.

HERBSTMILCH

Regie: Joseph Vilsmaier
 Spielfilm, Deutschland 1989
 Sprache: Deutsch
 107 Minuten



Drehbuch: Peter Steinbach
 Kamera: Joseph Vilsmaier
 Produktion: Joseph Vilsmaier
 Besetzung: Dana Vávrová, Werner Stocker, Claude-Oliver Rudolph, Eva Mattes

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
Burghausen | Ankersaal
Haag i. OB | Bürgersaal
Mühldorf a. Inn | Hollywood am Inn
Trostberg | Stadtkino
Wasserburg am Inn | Utopia
 So | **19.09.2021** | 14:00 Uhr



Trailer zum Film

© Missingfilms

★ 1989 Deutscher Filmpreis: Bester Spielfilm
 1989 Gilde Filmpreis in Gold

Basierend auf dem Bestseller „Herbstmilch - Lebenserinnerungen einer Bäuerin“ von Anna Wimschneider erzählt Joseph Vilsmaier vom entbehrungsreichen Leben Annas, deren Kindheit im Alter von acht Jahren jäh endet, weil sie - selbst noch ein Kind - nach dem Tod der Mutter für die neunköpfige Familie zu sorgen hat. Auch später bleibt das Leben

kein einfaches: Als ihr Mann Albert als Soldat in den Krieg zieht, muss sie trotz Schwangerschaft den Hof versorgen und kranke Angehörige pflegen - und das ohne jede Gewissheit, ob ihr Mann jemals zurückkehren wird.

Mit mehr als zwei Millionen Zuschauern war **Herbstmilch** einer der großen Publikumerfolge der späten Achtzigerjahre und läutete eine Renaissance des „neuen Heimatfilms“ ein. Der große Joseph Vilsmaier, der am 11. Februar des vergangenen Jahres verstarb, schuf mit dem Film einen Meilenstein auf dem Weg zu einer kritischeren und realistischeren Auseinandersetzung mit dem Thema „Heimat“.

LEIF IN CONCERT VOL.2

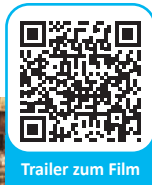
Regie: Christian Klandt
 Komödie, Deutschland 2019
 Sprache: Deutsch, 115 Min.



Buch: Christian Klandt, Kamera: René Gorski
 Produktion: Martin Lischke
 Besetzung: Luise Heyer, Klaus Manchen, Gerdy Zint, Bela B. Felsenheimer, Godehard Giese

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting
 Mi | **15.09.2021** | 16:00 Uhr

Trostberg | Stadtkino
 Mi | **15.09.2021** | 16:00 Uhr



Trailer zum Film

© Missingfilms

★ 2019 Filmfest München: Gewinner Förderpreis Neues Deutsches Kino
 2020 Deutscher Schauspielpreis: Starker Auftritt (nominiert) und andere Auszeichnungen

Eine Kneipe, irgendwo in Deutschland. Nach langer Zeit im Ausland beginnt für die Barkeeperin Helene die erste Schicht und heute Abend soll in der Kneipe Poor-boy aus Kopenhagen auftreten, den sie entdeckt hat. Doch bis dahin ist noch viel Zeit und immer wieder tun sich unerwartete Schwierigkeiten und spannende Begegnungen auf – mit Lieferanten, die

Helene etwas aufschwätzen wollen, Bekannte, die mal eben vorbeischauen oder ohne Wissen des Besitzers die Bühne zum Proben nutzen und anderen Menschen. Und über allem schwebt die Frage, wie der Tag wohl endet. Denn was niemand auf dem Schirm hat: Es ist Karfreitag und damit herrscht überall in Deutschland ein striktes Veranstaltungsverbot.

Leif in Concert Vol.2 ist eine Liebeserklärung an all die Kneipen, Bars und Musikclubs, die für Menschen wie Helene, aber auch für uns alle eine Heimat bilden – und gerade während der Corona-Pandemie haben diese kulturellen Biotope besonders gelitten. Dennoch ist **Life in Concert Vol.2** ein wundervoll optimistischer Film darüber, dass es immer weitergeht – irgendwie.

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.

LIONHEARTED – AUS DER DECKUNG

Regie: Antje Drinnenberg
 Dokumentarfilm
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch
 90 Minuten
 FSK ungeprüft



Buch: Antje Drinnenberg
 Kamera: Janis Willbold
 Produktion: Antje Drinnenberg,
 Marcus Uhl, Dietmar Lyssy

Haag i. OB | Bürgersaal
 Mi | 15.09.2021 | 16:00 Uhr

Wasserburg am Inn | Utopia
 Mi | 15.09.2021 | 18:00 Uhr



Trailer zum Film

© Filmpiraten

★ 2019 One World Filmclub Award (Österreich)

Burak, Saskia und Raschad sind drei der Schützlinge von Boxtrainer Ali Cukur. Woche für Woche treffen sie sich zusammen mit zahlreichen anderen jungen Boxern in einer kleinen Halle des TSV 1860 München. Die meisten von ihnen haben viel durchgemacht im Leben. Für sie ist Ali Vorbild, Vater, Lebensretter.

Im Ring bringt er ihnen bei, ihre Wut zu bändigen, die Kontrolle zu behalten. Das alljährliche Boxcamp verlegt Ali nach Ghana. Konfrontiert mit den harten Bedingungen der ghanaischen Boxer in den Slums von Accra, beginnen die Jugendlichen, ihr Leben in Deutschland aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Lionhearted – Aus der Deckung ist eine Hommage an das Zusammenleben in Deutschland und die vielfältigen Chancen, die man bekommt, wenn man sich mutig den Herausforderungen des Lebens stellt. In einer Zeit der lauten Hetzparolen setzt ein Türke in Deutschland auf Mitgefühl und Vertrauen und wird damit zum Vorbild.

MADISON – UNGEBREMSTE GIRLPOWER

Regie: Kim Strobl
 Deutschland 2020
 Sprache: Deutsch
 97 Minuten



Drehbuch: Kim Strobl, Milan Dor
 Kamera: Stefan Biebl
 Produktion: Danny Krausz
 Besetzung: Felice Ahrens, Florian Lukas,
 Maxi Warwel, Emilia Warenski, Samuel Girardi, Valentin Schreyer

Burghausen | Ankersaal
 Mi | 15.09.2021 | 16:00 Uhr



Trailer zum Film

© Farbfilmverleih

★ 2020 Goldener Spatz – Eröffnungsfilm, 2020 Lucas Internationales Festival für junge Filmfans
 2020 Schlingel Internationales Filmfestival

Madison ist ein junges Mädchen, supersportlich, energiegeladen und ehrgeizig. Radrennsport ist ihre Leidenschaft und sie setzt alles daran, ihrem Vater, dem erfolgreichen Radsport-Profi Timo, nachzueifern. Durch einen unglücklichen Zwischenfall muss sie das Trainingscamp verlassen und findet sich ungewollt in den Tiroler Bergen wieder, wo ihre Mut-

ter in den Ferien Yoga unterrichtet. So hat sie sich ihren Sommer echt nicht vorgestellt: Völlig andere Gegend, neue Leute und dann auch noch Mountainbikes statt Rennräder! Mit Hilfe ihrer neuen Freunde Vicky und Jo entdeckt Madison abseits der vorgegebenen (Radsport-) Pfade neue Ziele und stürzt sich ungebremst in ein unvergessliches Sommerabenteuer.

Auch Sport kann - gerade für Kinder und Jugendliche - im übertragenen Sinne eine Heimat sein. **Madison - Ungebremste Girlpower** erzählt von einem Mädchen, das seinen eigenen Weg finden muss - und das auf zwei Rädern. Und ist zugleich eine Ermutigung an Mädchen und junge Frauen, in vermeintliche Jungs- und Männerbastionen vorzudringen - ungebremste Girlpower eben.

*FSK ab 18, weil der Film noch ungeprüft ist und bisher nicht genau festgelegt wurde, ab welchem Alter sich der Film eignet.



**IN AMPFING ZUHAUSE
IN DER TECHNIK DAHEIM**

PLANUNG & BERATUNG
HERSTELLUNG
INSTALLATION
INBETRIEBNAHME
DOKUMENTATION
WARTUNG & SERVICE

Komm ins **#teamnutz** - wir
suchen Verstärkung.

bewerbung@nutz.com
www.nutz-karriere.com

VdS

BHE
Zertifizierter
Fachplaner

BHE
Zertifizierter
Fachbetrieb

Nutz GmbH
Adlerstraße 1
84539 Ampfing

epost@nutz.com
+49 (0)8636. 69 581 0



www.nutz.com



UNSERE SPIELORTE

Altötting

Kultur+Kongress Forum Altötting – Eleganz trifft Technik

2013 eröffnet, bietet das Kultur+Kongress Forum technisch perfekt ausgestattete Veranstaltungsräume für besondere Erlebnisse – von Kongress bis Konzert, von Theater bis Tagung, von Präsentation bis Party. Das Herzstück des Forums ist der Raiffeisen-Saal im Obergeschoss mit luftiger Architektur und 1.000 Plätzen. Das Konzept der kulturellen Vielfalt präsentiert sich mit einem abwechslungsreichen Programm – internationale, nationale und regionale Künstler werden für Konzerte, Lesungen, Kabarett, Zirkus und vielem mehr in Altötting begrüßt.

www.forumaltoetting.de



© Iven Matheis

Burghausen

Ankersaal – Kinoflair der besonderen Art

Das denkmalgeschützte Arthouse-Kino im Zentrum der Altstadt bietet ein anspruchsvolles Film- und Veranstaltungsprogramm mit nostalgischen Reminiszenzen an die gute alte Kinozeit. Samtig-rote 50er-Jahre-Kinossessel, edle stoffbespannte Wände und illustre Deckenfreskos im Stil der Zeit machen jeden Kinobesuch zu einem besonderen Erlebnis. Hier sind Oscar-Favoriten und -gewinner zu Gast, hier werden handverlesene Filmhighlights, aktuelle Festivalfilme und Filmmatinées präsentiert und hier finden Publikumsgespräche mit Regisseuren und Schauspielern sowie andere cineastische Highlights statt.

www.ankersaal.de



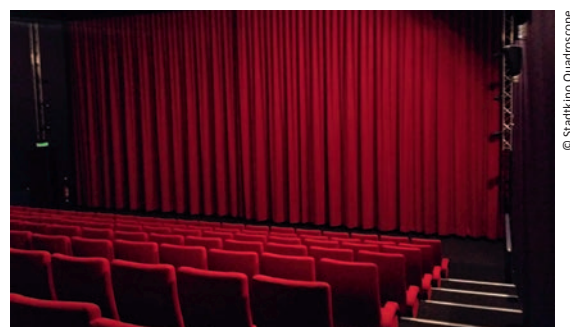
© Ron Ronsom

Burghausen

QUADROSCOPE Stadtkino Burghausen

Mitten im Herz der Neustadt gelegen bietet das Kino hochmodernen barrierefreien Filmgenuss auf überdimensionalen Bildwänden, ausgestattet mit modernster Projektions- und Tontechnik in vier großzügig angelegten Sälen und komfortablem Sitzkomfort auf 500 Plätzen. Das QUADROSCOPE zeigt heißerwartete Blockbuster, die neuesten internationalen Filmhits und Kinderfilme sowie anspruchsvolle Großproduktionen, regionale Filme, Konzerte, Reisefilme und die MET-Opera. Abgerundet wird der Filmgenuss mit einer Vielfalt von Süßigkeiten, Snacks und Getränken von der Süßwaretheke. Citybusverbindung und Parken vor Ort in der kostenlosen städtischen Tiefgarage.

www.quadroscope.de



© Stadtkino Quadroscope

Haag i. OB

Bürgersaal Haag – stimmungsvolle Filmbühne

Im Ortskern von Haag bietet der Bürgersaal Raum für alle größeren Ereignisse. Das Herz des Bürgersaals ist der über 400 m² große, multifunktionale Veranstaltungssaal. Dort beheimatet er Events aller Art für das Publikum aus Haag und Umgebung, von Vorträgen und Dia-Shows über Versammlungen, Empfänge oder Kabarets bis zu Bällen, Partys und dem Haager Gardefestival.

Nun hält hier erstmalig auch die Kinokultur Einzug. Mit Unterstützung des Utopia Kinos Wasserburg verwandelt die Biennale Bavaria International den Bürgersaal in eine stimmungsvolle Filmbühne.



© Bürgersaal Haag

Mühldorf a. Inn

Hollywood am Inn – nirgendwo sonst ist Kino so schön

Mit vier Sälen in modernster Technik und einem Platzangebot von insgesamt mehr als 930 Zuschauern bietet das Kino am Bahnhof in Mühldorf ein umfangreiches Programm mit einem Mix an aktuellen Filmen, von Blockbustern über ausgewählte Kinderfilme, Live-Übertragungen der Met-Opera bis hin zu einem Arthouse-Programm abseits vom Mainstream. Im großzügig gestalteten Foyer, das stilistisch dem Mühldorfer Stadtplatz nachempfunden ist, gibt es auch ausreichend Platz für Festivalbesucher. Es bietet perfekte Bedingungen für ein Rahmenprogramm, von Q&As mit Filmemachern und Schauspielern, über Diskussionsrunden, Lesungen bis zu Parties mit Livemusik.

www.hollywoodaminn.de



© Kino Hollywood am Inn

Trostberg

Stadtkino Trostberg – mehr als ein Lichtspielhaus

Getreu dem Motto, dass Kino mehr kann als nur Filme zu zeigen, wird hier ein ambitioniertes, hochkarätiges Veranstaltungsprogramm geboten. Neben den Trostberger Filmtagen, den Jugendkurzfilmfestival, Oper im Kino, Jazz im Kino und vielem mehr wird auch kulinarisches Kino mit ausgesuchter vegetarischer Küche angeboten – das Stadtkino Trostberg ist Kino, Kneipe und kultureller Dreh- und Angelpunkt im Zentrum von Trostberg.

Regelmäßig wird es vom FFF (FilmFernsehFonds Bayern) und BKM für sein anspruchsvolles Jahresprogramm prämiert. 2020 wurde es als drittbestes Kino in Bayern ausgezeichnet.

www.stadtkino-trostberg.de



© Stadtkino Trostberg

Wasserburg am Inn

UTOPIA – Kinokultur im gotischen Zentrum

Im Herzen der Altstadt gelegen, bietet das Kino seit mehr als 25 Jahren ein umfangreiches, anspruchsvolles Programm in zwei Kinosälen mit 100 und 55 Sitzplätzen, in denen auch der Mainstream und Popcornfilme nicht zu kurz kommen. Hier wird dem Kinofilm als Kulturauftrag eine Bühne geboten und mit einer knappen Million an Kinobesuchern zählt das Utopia zu einem der meistbesuchten Kulturräume im Wasserburger Land. Wenige Schritte entfernt sorgt die romantische Kinowerkstatt mit 30 Plätzen für ein ganz intimes Ambiente und bietet sich für besondere Nischenfilme an.

www.kino-utopia.de



© Kino Utopia



REDEDEN WIR DARÜBER!

Die Diskussionsrunden der
Biennale Bavaria International

Eintritt ist frei. Anmeldung verbindlich notwendig unter
diskussionen@biennale-bavaria.de

Trostberg | Postsaal Trostberg | Markt Mülleranger 1
Mi | 15.09.2021 | 18:00 Uhr

Deine Heimat, meine Heimat – Einigkeit in kultureller Vielfalt?

Politik hat aus zwei deutschen Staaten wieder einen gemacht. Kann Film eine Basis, eine gemeinsame Sprache für unterschiedliche Kulturen finden? Ist Vielfalt auch ein Kennzeichen eines universellen Verständnisses von Kultur und Politik? Bietet Sprache Heimat?

Steht dieser Begriff „Heimat“ für ein Gefühl oder doch eher für Geschichte und Politik mit all ihren mitunter hässlichen Facetten? Gibt es einen Unterschied zwischen Heimat und Herkunft? Wo fühlt sich ein Digital Native daheim? Was ändert sich im Alltag, wenn sich unter den beliebtesten Vornamen neben Josef und Maria auch einmal Elena oder Yusuf finden? Was kümmert mich all das, wenn ich mich in diesen modernen Zeiten von Job zu Job retten muss? Und warum ist es so schwierig auf diese Fragen eine Antwort zu finden, wenn man gleichzeitig an den Blick aus dem Weltall auf unseren blauen Planeten Erde denkt? Es ist Zeit darüber zu reden!



© Agentur Heppeler

Heinz-Josef Braun

Musiker, Schauspieler, Kabarettist



© Sara Bundschu

Korbinian Dufter

Geschäftsführer NEUESUPER GmbH,
Produzent



© Agentur Heppeler

Maya Haddad

Schauspielerin



Moderation:

Özlem Sarikaya

Journalistin und Moderatorin (BR)

© BR

Altötting | Kultur+Kongress Forum Altötting | Zuccalliplatz 1

Do | 16.09.2021 | im Anschluss an den Film „Black Jesus“ um 18:00 Uhr und nur in Verbindung mit einer Kinokarte

Gibt es Heimat ohne Glauben?

Auf der Suche nach einer Wortbedeutung tauchen Hinweise auf althochdeutsche, indogermanische, lateinische und griechische Sprachwurzeln auf. Dazu gesellen sich Begriffe wie Vertrauen, Liebe, Treue, Gehorsam, Lob und Religion. Die Biennale Bavaria International ergänzt Film.

Zur Wort-Erklärung gibt es auch Staatstragendes: In der Präambel der Bayerischen Verfassung warnen die Gründer mit Blick auf die Kriegstrümmer vor den Folgen einer „Staats- und Gesellschaftsordnung ohne Gott, ohne Gewissen und ohne Achtung vor der Würde des Menschen“. Welche Rolle spielt also „Glauben“ für das Heimat-Gefühl? Bieten Religion und Rituale festen Halt? Wirkt in der Fremde etwas Überirdisches als Ausgleich für eine verlorene Heimat? Ist dies bloße Tradition, so etwas wie die Ansicht des Zwiebelturms einer katholischen Kirche vor weißblauem Himmel?

Was sagen evangelische Christen zu dieser Postkarten-Idylle, was Juden, Muslime oder Buddhisten? „Glaube und Heimat“ sind je nach Schreibweise auch Titel einer religiösen Zeitschrift und eines Blattes für Vertriebene. Ist Heimat räumlich zu sehen oder doch eher ein Beziehungsraum – was glauben Sie? Reden wir darüber!



© Kirchenkreis

Christian Kopp

Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern, Evang.-Luth. Landeskirche Bayern



© Bistum Passau

Dr. Stefan Oster SDB

Bischof der Diözese Passau



© Israelit. Kultusgemeinde

Steven Langnas

Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern mit Videobotschaft



© Nadina Memagic

Gönül Yerli

Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg

und ein besonderer Gast

© C. Kleiner



Moderation:

Erwin Schwarz

Regionalredakteur der Passauer Neuen Presse

Wasserburg am Inn | Rathausaal | Marienplatz 2

Fr | 17.09.2021 | 18:00 Uhr

Globalisierung ohne Heimat?

Laptop und Lederhose war gestern. Heute ist das Internet unsere Heimat! Die Hose scheint dabei egal. Stimmt das wirklich? Haben die Krachlederne, das Hawaiihemd oder der Kimono jeden örtlichen Bezug verloren? Stehen Sushi am Marienplatz, Leberkäs am Kap und Salzburger Nockerln in New York für eine neue Beliebigkeit, für den Verlust von Identität durch das jederzeit und überall verfügbare?

Globalisierung wirkt als Schlagwort, als oft gebrauchte Begründung für wirtschaftliche Expansion, für Hochgeschwindigkeit, für grenzenlosen Gewinn, für eine neue, eine größere, eine globale Einheit. Für manche ist diese Globalisierung ein Schreckgespenst, etwas Unbekanntes, etwas Angst einflößendes. Welchen Wert hat der einzelne Arbeiter oder Handwerker in dieser Konstruktion? Wie wirkt der globale Markt mitsamt der Digitalisierung auf unseren Alltag, auf Ausbildung, Arbeitszeit und Arbeitsgestaltung? Ist Heimat ein Rettungsanker im Meer der Möglichkeiten? Wie gelingt der Link von der Heimatscholle zur neuen Welt? Eine Diskussion – auch weil Waren nicht immer durch die Datenleitung passen...

© vbw



Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

© BvK Carolin Jacklin



Norbert Flach

stellv. Landesbezirksleiter VER.DI Bayern

© Knorr



Wilfried Knorr

Direktor im Diakoniedorf Herzogsägmühle und Sprecher der Gemeinwohl-Ökonomie

© Das Kraftbild



Ingrid Obermeier-Osl

Geschäftsführerin der Franz Obermeier GmbH in Schwindegg sowie IHK-Vizepräsidentin Oberbayern

© ODU



Dr.-Ing. Kurt Woelfl

Geschäftsführer ODU GmbH & Co. KG, Mühldorf

© BR



Moderation:

Andreas Bönthe

Fernsehjournalist, Stellvertretender Fernsehdirektor des BR, Leiter des Programmbereichs BR Fernsehen, ARD Alpha und 3sat

Burghausen | Ankersaal | Stadtplatz 41/42
Fr | **17.09.2021** | 18:00 Uhr

Weiblicher Blick auf Heimat

Als die Bäuerin Anna Wimschneider ihr alltägliches „Herbstmilch“-Leben beschrieb war dies ein Bestseller – es war ein ungeschönter Blick auf eine bayerische Realität. Ohne Kitsch. Ohne Romantik. Dieser Blick auf die Heimat konnte nicht als unschuldige Projektionsfläche dienen, schilderte keine Idylle wie im Silberwald oder auf der grünen Heide. Stattdessen Härte, Grausamkeit, Entbehrung – und das in Millionenaufgabe. Erfolgreich verfilmt hat dieses Buch 1988 ein Mann, Joseph Vilsmeier.

Heute entdecken mehr und mehr Filmemachrinnen den Heimatfilm für sich. Was bewegt die Regisseurinnen zum Blick auf eine Heimat? Gibt es einen Unterschied in Darstellung und Zielrichtung? Gibt es überhaupt einen weiblichen Blick auf eine Heimat?

© Damian Domes



Joachim Kurz

Kurator der Biennale Bavaria International, Herausgeber „Kino-Zeit“ seit 2003

im Gespräch mit

© Janine Pätzold



Janine Pätzold

Kamerafrau (u.a. „Stollen“)

© Agnes Lisa Wegner



Agnes Lisa Wegner

Regisseurin (König Bansah und seine Tochter)

Mühldorf a. Inn | InnCarrée | Äußere Neumarkter Str. 80
Sa | **18.09.2021** | 14:00 Uhr

Aufzeichnung durch den ARD alpha Bildungskanal



Heimat Europa: gestern-heute-morgen.

„Europa“ war nach dem Weltkrieg eine Hoffnung. Später waren es „die in Brüssel“, die für Verfehlungen nationaler Politik herhalten mussten.

Der „Brexit“ steckt die Grenzen aktuell neu, ebenso wie der Kampf gegen die Coronapandemie. Europa, die „Alte Welt“, ist heute auch Ziel und Hoffnung hunderttausender Flüchtlinge. Schafft die Notwendigkeit zu einem gemeinsamen Handeln ein neues europäisches Verständnis, ein neues Miteinander? Spiegelt sich dies in der Kunst wider? Filmfreunde tun seit Jahrzehnten ihr Bestes für ein Happy End, angefangen vom ersten Film-Festival in Venedig 1932 über die Filmfestspiele in Berlin oder Cannes bis zu dieser Biennale Bavaria und ihrer internationalen Ausrichtung.

Doch wie hat sich Europa im Laufe der Jahrzehnte als cineastisches Sujet entwickelt? Dient der Vielvölkerstaat Bayern gar als Musterbeispiel für eine europäische Zukunft? Sind wir Europäer oder ist sich doch eher jeder selbst der Nächste? Welche Rolle übernimmt der Heimatfilm dabei? Steht „Freude schöner Götterfunken“ wirklich für eine Euro-Vision oder sehen wir ein tristes Finale? Diskutieren wir – vielleicht auch um Vergangenheit und Zukunft unter einen gemeinsamen Hut zu bringen!

© Yves Kortum



Jean Asselborn

Außenminister Luxemburg, Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten, Minister für Immigration und Asyl

© Dr. E. Hiebl



Dr. Ewald Hiebl

Historiker, Journalist und Leopold-Kohr Archivar

© www.melanie-huml.de



Melanie Huml

Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Bayern

© Akad. F. Politische Bildung



Dr. Andreas Kalina

Leiter der Arbeitsgebiete „Europäische Integration“ und „politischer und gesellschaftlicher Wandel“, Akademie für Politische Bildung Tutzing

© Aligja Wacht



Markus Rinderspacher

Vizepräsident Bayer. Landtag, Europapolitischer Sprecher

© BR



Moderation:

Özlem Sarikaya

Journalistin und Moderatorin (BR)

Haag i. OB | Hofcafé | Grandl's Hof | Sandgrub 1
So | 19.09.2021 | 16:00 Uhr

Sendung im Rahmen der ARD-Themenwoche



„Heimat“ in Stadt und Land

Ob Städter oder Landbewohner: Heimat beschäftigt, Heimat bewegt und das auf höchst vielfältige Weise. Einen aktuellen Einblick in das Heimatgeschehen bildet die ARD-Themenwoche ab.

Der Begriff Heimat löst seit jeher die unterschiedlichsten Reaktionen aus. Welchen Einfluss haben Digitalisierung und Globalisierung auf Städte und Dörfer? Wie reagierten ältere, wie reagieren jüngere Menschen auf den Wandel? Die Veranstaltung verspricht eine abwechslungsreiche Diskussion mit prominenten Gästen – lassen Sie uns zuhören!

© BR



Moderation:
Andreas Bönte

Fernsehjournalist, Stellvertretender Fernsehdirektor des BR, Leiter des Programmbereichs BR Fernsehen, ARD Alpha und 3sat

© Alad. f. Politische Bildung



Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing

© Florian Popp



Désirée Opela

Autorin

© Gemeinde Oberammergau



Andreas Rödl

Erster Bürgermeister von Oberammergau

© Helko Tammerna



Maria Stöckl

Landesgeschäftsführerin der KLB Bayern

Wasserburg am Inn | Rathausaal | Marienplatz 2
So | 19.09.2021 | 16:00 Uhr

Was ist der Heimat Kultur wert?

„Money makes the world go round“ – der Satz aus dem Musical-Film „Cabaret“ steht wie in Stein gemeißelt. Die Pandemie-Auswirkungen haben erneut gezeigt, dass es um die Kultur-Finanzierung mitunter nicht so gut bestellt ist. Um es einmal festzuhalten: ob Musik, Journalismus, Bildhauerei, Fotografie, Malerei, Film oder welche Form auch immer – Kunst ist wichtig. Manch einer beruft sich in Reden auch gern auf sein Dasein in einer Kulturnation – doch die Kulturschaffenden, die Künstler, sie leben doch von Luft und Liebe, glauben einige ernsthaft. Man denke auch an Spitzwegs Bild eines armen Dichters im undichten Kämmerlein, mitunter modern mit Laptop dargestellt.

Künstler leben von Honoraren – was eigentlich nichts anderes bedeutet, als dass der Künstler Steuern und Abgaben selbst entrichten muss. Von wenig Geld war nicht die Rede. Manche verdienen Millionen auf einen Schlag, es sei ihnen vergönnt. Doch für Millionen sieht die finanzielle Wirklichkeit anders aus. Wie steht es um die Kunst-Finanzierung heute? Wie lässt sich das für Filmschaffende verbessern?

© Karndl-Höng



Moderation:
Mag. Romy Seidl

Journalistin und Moderatorin (ORF)

© Raiffeisenbank



Reinhard Frauscher

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender meine Volksbank Raiffeisenbank e.G.

© Thomas Seeholzer



Dr. Norbert Göttler

Schriftsteller, Filmemacher und Bezirksheimatpfleger

© Christoph Bombart



Vera Klima

Musikerin

© Frank Peters



Dr. Franziska Nentwig

ehem. Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Berlin, Leiterin UNESCO Weltkulturerbe Wartburg

© Sonja Herpich



Hannes Ringlstetter

Schauspieler, Kabarettist

© Kunsthilfe Salzburg



Mag. Eva Weissenbacher

Vorsitzende Kunsthilfe Salzburg

„Heimat ist ein Gefühl der Zeitlosigkeit.“

Korbinian Dufter

„Meine Heimat ist da, wo meine Familie und Freunde sind. Heimat ist wichtig für die Bodenhaftung in einer globalisierten Welt.“

Andreas Bönte

„Heimat ist, wo man geliebt wird.“

Vera Klima

„Heimat ist für mich da, wo ich mit Menschen auf der gleichen Wellenlänge bin.“

Heinz-Josef Braun

„Heimat ist für mich der Ort, auf den ich mich freue, wenn ich dorthin zurückkehre. Es ist für mich ein großes Glück, in Bayern zu leben. Denn nirgendwo sonst passen Heimatliebe und Weltoffenheit so gut zusammen wie hier.“

Bertram Brossardt

„Heimat ist, wo die Menschen zusammenhalten und wo Gemeinschaftsinteressen vor Einzelinteressen stehen.“

Norbert Flach

„Heimat ist der Geisteszustand des Eins-Seins mit Gottes Schöpfung an dem Ort, wo die Menschen leben, die mir wichtig und nahe sind.“

Wilfried Knorr

„Heimat ist dort, wo ich mich zu Hause fühle.“

Christian Kopp

„Heimat ist dort, wo ich Vertrautes erlebe und spüre – Farben, Stimmen, Landschaften, Menschen – und wohin ich immer wieder gerne zurückkehre. In Bayern „dahoam“ und in Europa zuhause ist deshalb kein Widerspruch, sondern das Ziel.“

Melanie Huml

„Heimat ist ein Gefühl, das sich auch ändern kann.“

Özlem Sarikaya

„Heimat ist Geborgenheit.“

Reinhard Frauscher

„Heimat ist für mich die Verdinglichung des europäischen Mottos: in Vielfalt geeint.“

Dr. Andreas Kalina

„Heimat ist für mich das Umschlungensein von Geborgenheit und Wohlgefühl.“

Markus Rinderspacher

„Heimat ist für mich ein Pferd, von dem man auf zwei Seiten herabfallen kann!“

Dr. Norbert Göttler

„Heimat ist für mich ein ambivalenter Begriff. Vielleicht liegt es daran, dass ich mit mehreren Heimaten aufgewachsen bin und irgendwann merkte, dass es auch Wahlheimaten gibt. Für mich ist Heimat nicht nur die eigene, sondern immer auch die Heimat des/der Anderen.“

Joachim Kurz

„Heimat ist sowohl die Gegenwart und damit die Stadt als auch die Erinnerung an Kindheit und Jugend auf dem Land.“

Prof. Dr. Ursula Münch

„Heimat ist für mich da, wo sich die Menschen verstehen und wo mich die Menschen verstehen.“

Erwin Schwarz

„Heimat bedeutet Wertschätzung erhalten mit allen Fähigkeiten und Talenten, um Wurzeln und Flügel entwickeln zu können.“

Eva Weissenbacher

„Heimat ist überall da auf der Welt, wo ich mich von Menschen verstanden fühle“

Maria Stöckl

„Heimat ist für mich immer dort, wo die Menschen leben, die ich liebe, wo Natur, Kultur und Lebensart eine inspirierende Symbiose eingehen, wo ich mich wohlfühle und wo ich immer wieder Neues entdecken kann. Ich habe deshalb viele Heimaten.“

Dr. Franziska Nentwig

„Heimat ist, wo ich immer willkommen bin, egal wie lange ich weg war, und wenn ich zurückkomme es so ist, als ob ich nie weg gewesen wäre.“

Dr.-Ing. Kurt Woelfl

„Heimat ist der Ort, an dem ich mich entfalten durfte und getragen bin von Frieden und Zuversicht.“

Gönül Yerli

„Heimat bedeutet für mich, im Einklang zwischen Mensch und Natur zu leben, ein Miteinander zu schaffen, in welchem Pflanzen, Tiere und Menschen ihre Rückzugsorte finden und diese auch respektiert werden.“

Andreas Rödl

„Heimat ist da, wo starke Herzen sind.“

Ingrid Obermeier-Osl

„Heimat ist vielfältig.“

Dr. Ewald Hiebl

„Heimat ist für mich heutzutage da, wo auch aus den düstersten Zeiten heraus etwas entstehen kann. Momente von Leichtigkeit, Widerstand und Trost. Da, wo man wütend sein und der Angst trotzen kann.“

Désirée Opela

„Heimat ist für mich eine Europäische Union.“

Romy Seidl

„Heimat ist für mich ein gewachsenes Ineinander von leiblichen, emotionalen, intellektuellen und spirituellen Erfahrungen in der Verbindung mit Menschen und ihren Geschichten, ihrer Kultur, ihrem Glauben und ihren Landschaften; und so wird mir jede Heimat Auslöser von Sehnsucht für die ewige Heimat.“

Dr. Stefan Oster SDB

„Heimat ist als solches nur ein Begriff und ein Gefühl. Man muss sie aktiv gestalten, um sie weiterzuentwickeln.“

Hannes Ringlstetter

„Heimat ist für mich am ehesten ein Gefühl. Es kann sowohl positiv als auch negativ sein. Es steht für mich nicht in Verbindung zu einem Ort oder einer Nation. Das Gefühl der Zugehörigkeit ist mir fremd.“

Maya Haddad

RAHMEN PROGRAMM

zur Biennale Bavaria International

Altötting | Stadtgalerie Altötting | Papst-Benedikt-Platz 3
03.09. bis 17.10.2021 | Mi-Sa 14:00 - 17:00 Uhr | So/Feiert. 11:00 - 16:00 Uhr

Ausstellung

„Heimat“

Eine Gemeinschaftsausstellung der Münchener Secession

Wie sehen zeitgenössische Künstler den Heimatbegriff? Wie stellt man Heimat auf einer Leinwand dar, im Foto oder als Skulptur? Ist es so einfach, braucht es nur ein Foto oder ein Gemälde einer schönen Landschaft, oder steckt da doch mehr dahinter? Die Künstlerinnen und Künstler der Münchener Secession stellen in der Stadtgalerie Altötting ihren Blick auf die Heimat aus. Dabei lässt sich jeder von seinen persönlichen Motiven leiten und die Bandbreite reicht von der Ortsdefinition dem dargestellten Einfamilienhaus oder dem Edelweiß über ein Postpaket bis hin zu einem Heimatversuch den das KingKongKunstkabinett entwirft.

Die Münchener Secession

Die Künstlervereinigung gründete sich 1892 als Abspaltung von der eingegengten und konservativen Kunstauffassung in der Münchener Künstlergenossenschaft und der gewählte Name „Secession“ wurde bald zum Begriff für Freiheit in der Kunst. Gleich einer Kulturrevolution gründeten sich in ganz Europa neue Secessionen und ausgehend von der Münchner Gruppe brachte sie die gesamte bildende Kunst Europas und Amerikas in Wallung und bereitete den Boden für die Moderne.

Heute zählt die Münchener Secession 72 aktive Mitglieder und ist immer wieder auch mit Sonderausstellungen in der Stadtgalerie Altötting zu Gast, zuletzt im Jahr 2014 mit dem Thema „Herz“.

Eintritt: Erwachsene 3,00 € | Ermäßigt 1,50 €
Tickets: stadtgalerie@altoetting.de | 08671 5062-38



© KingKongKunstkabinett

STADTGALERIE
 ALTÖTTING

Altötting | Dekanatshaus | Kapellplatz 8 | **Burghausen** | Haus der Begegnung Hl. Geist | Spitalgasse 207
05.09. bis 27.09.2021 | zu den bekannten Öffnungszeiten und auf Nachfrage

Ausstellung

„Glänzende Aussichten“

„Niemals haben wir unser gemeinsames Haus so schlecht behandelt und verletzt wie in den letzten beiden Jahrhunderten.“ Papst Franziskus in Enzyklika „Laudato si“

In 99 Karikaturen wagen 40 Karikaturistinnen und Karikaturisten einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie zum Nachdenken an über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge. Ob Klimawandel, Umweltverschmutzung, Energiewende, Hunger, Menschenrechte oder Globalisierung, die ausgestellten Karikaturen beleuchten die dunklen Seiten unseres westlichen Lebensstils. Sie konfrontieren uns mit den Zusammenhängen zwischen Weltpolitik und unserem individuellen Verhalten. Begleitend zur Ausstellung haben die Verantwortlichen der Ökomodell Region, der Gemeindecaritas, Team Haus Heilig Geist und die Katholische Erwachsenenbildung ein abwechslungsreiches und informatives Rahmenprogramm zusammengestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst am 05.09.2021 in der Heilig-Geist-Kirche in Burghausen (Beginn 10.30 Uhr) wird die Ausstellung eröffnet. Mit der Mitgliederversammlung der KEB RIS am Montag 27.09.2021 ab 16.30 Uhr endet die Ausstellung.

Eintritt: frei. Mitveranstalter: Katholische Erwachsenen Bildung Rottal Inn-Salzach



Mühldorf a. Inn | Geschichtszentrum und Museum | 2. OG | Tuchmacherstraße 7
ab 12.09.2021 auf unbestimmte Zeit | Mi + Fr 14:00 - 17:00 Uhr | Sa + So 13:00 - 17:00 Uhr

Sonderausstellung

„Gesammelte Heimat“

Die Schatzkammer des Landkreises Mühldorf

Seit mehr als hundert Jahren sammeln geschichtsinteressierte Bürgerinnen und Bürger historisch wertvolle Gegenstände. Damit wurde bis heute ein Sacharchiv von über 30.000 Stücken aufgebaut.

Mit der Sonderausstellung „Gesammelte Heimat“ präsentieren wir Ihnen besonders schöne, wertvolle aber auch kuriose Exponate! Außerdem erfahren Sie mehr über unsere Arbeit: Wie sammeln wir? Wie werden die Dinge gelagert und wie finden wir uns bei dieser Fülle wieder zurecht? In seiner Führung am Donnerstag, 16.09.2021 um 15.00 Uhr zeigt Museumsleiter **Korbinian Engelmann**, wie das Museum Mühldorf dabei vorgeht.

Eintritt: Erwachsene 3,00 € | Ermäßigt 1,50 €



Wasserburg am Inn | Ganserhaus | Schmidzeile 8
Führungen: 11.09. bis 10.10.2021 | **Vernissage 11.09.** ab 16.00 Uhr in der Galerie im Ganserhaus mit DJ Bassinsky

Ausstellung

Kunst an einem Lost Place

bombing crossen character fading freestyle gang highlines inlines mural panel
 quickpiece racken scratching streetbombing tag wholetrain....

Die Essigfabrik dient bis ganz zuletzt der Kunst, innen wie außen. Seit Oktober 2020 sind dort Street Art-Künstler aktiv, ein Kommen und Gehen, niemand hat einen Plan, der Essig gärt noch. Nicht mehr lange, es geht zu Ende, aber nicht ohne Folgen.

Eintritt: 4,00 €

Führungen Essigfabrikgelände: Holzhofweg 15, nach Vereinbarung unter Telefon 08071 4484 oder 0171 4103719, **Eintritt:** 2 €

Am 11. und 12.09.2021

ab 12:00 Uhr Graffiti-Malmarathon im „Lost Place“ der alten Essigfabrik



Wasserburg am Inn | Rathausaal | Marienplatz 2
Sa | 11.09.2021 | 20:00 Uhr

Theater

Jedermann/Jederfrau

Hugo von Hofmannsthal

Statement von Frau Jedermann nach ihrem Tod: „Meine Heimat ist das Paradies.“
Kurz vorm Sterben, wissen Sie, da hab ich mich gefragt: Wer ist meine Heimat? Welche Menschen sind meine Heimat? Mein Vater? Meine Verwandten? Mein Geliebter? Meine beste Freundin? Was bedeute ich für diese Menschen? Sind Heimat die Menschen, die mit mir durch dick und dünn gehen, wenn es sein muss bis zum Ende? Gibt es eine Verpflichtung gegenüber der Heimat? Diesen Menschen, aber auch diesem Ort, dieser Kultur? Was ist das für eine Heimat, in der ich mir mit Hilfe von Ausbeutung osteuropäischer Arbeiter einen Swimmingpool in meinen Garten baue? Was ist das für eine Heimat, in der meine arme Nachbarin durch Mietenwahnsinn obdachlos und hauptberuflich Pfandflaschensammlerin wird?

Ich erkannte: Heimat ist endlich. Heimat ist begrenzt. Heimat geht vorüber. Heimat kann kaputtgehen. Nur das Eingebettet-Sein im großen Ganzen schenkt mir letztlich die Geborgenheit, dass alles doch irgendwie richtig ist und gut. Nur der Glaube, dass es da eine Kraft gibt, die mehr ist als Zufall, eine Kraft, die unendlich gut ist und unendlich stark. Ist diese Kraft Gott? Meine Heimat ist plötzlich, und ich hätte mir das früher niemals gedacht, wieder der Glaube an eine Transzendenz geworden, sogar genau der christliche Glaube, der mir in die Wiege gelegt worden ist und der mit unserer tatsächlich lokalen Heimat, in Längen- und Breitengraden, seit eineinhalbtausend Jahren verbunden ist.

Sie werden es nicht glauben: Kurz vor meinem Tod habe ich meine Heimat im Glauben an Gott gefunden. Meine Heimat ist das Paradies.“

Inszenierung des Anna Funk Ensembles (München) mit Ulrike Dostal (Jederfrau) und Rainer Maria Schießler (Glauben).

Eintritt: 22,00 €

Tickets: Tourist Info Wasserburg, Marienplatz 2, 08071 105-22



© Anna Funk

Waldkraiburg | Haus der Kultur | Braunauer Str. 10
Di | 14.09.2021 | 14:00 - 17:00 Uhr

Vortrag

„Heimat verlieren, heißt alles verlieren“

Situation der Vertriebenen in Waldkraiburg (1945 – 2021)

Referent: Konrad Kern, Leitung Stadtarchiv Waldkraiburg, Organisation: Ludwig Ecker

Bayern ist geprägt von schönen Landschaften und Städten, von unterschiedlichsten Lebensweisen und kulturellen Besonderheiten, von Vergangenheit und Gegenwart. All dies formt die Menschen in der Gesellschaft, vermittelt Identität und Zugehörigkeit durch Bräuche, Dialekt, Tracht, Volksmusik usw. und ergibt das vielschichtige Gefühl von Heimat.

Wo kamen wir her? Sudetenland, Egerland, Schlesien ...nur mit dem, was wir am Körper tragen konnten Wo kamen wir hin? Gelände der Pulverfabrik Kraiburg, Bunker, Baracken, Waldlager ... Mit dieser Erinnerungskultur schließen wir eine Lücke und würdigen das Schicksal von Millionen von Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg. Waldkraiburg, die erste und älteste Vertriebenenstadt in Bayern ist ein Beispiel für gelungenen und erfolgreichen Wiederaufbau und Integration. Im Jahre 1938 begann das Rüstungsunternehmen „Deutsche Sprengchemie GmbH“ (DSC) das Werk Kraiburg zu errichten. Ab 1940 wurde dort hauptsächlich Pulver hergestellt. Nach 1946 siedelten sich im weitläufigen und verlassenem Fabrikgelände, Heimatvertriebene aus Osteuropa an und bauten Betriebe und Wohnhäuser auf. Am 1. April 1950 entstand aus der Industriesiedlung eine selbstständige Gemeinde mit dem Namen Waldkraiburg. Das Wachstum in den darauffolgenden Jahren war so enorm, dass Waldkraiburg bereits 1960 zur Stadt erhoben wurde. Zeitzeugen, wie die Familien Dickow und Lode berichten über den Wiederaufbau von Betrieben und die Gründung der Vertriebenenvereine als Heimatersatz. Den Abschluss bildet eine Diskussionsrunde über die vielfältigen Einschätzungen und Bedeutungen des Begriffs „Heimat“. Dabei wird auf den Einfluss durch Politik, Staat, Gesellschaft, Religion, Kirche und Medien eingegangen.

Eintritt: 15,00 €



© Stadtarchiv Waldkraiburg

Trostberg | Atrium am Stadtmuseum | Schedling 7

15. bis 26.09.2021 | Mi-Fr 10:00-12:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr | Sa/So 15:00-18:00 Uhr

Ausstellung

Gasthaus und Keller, Unterhaltung und Spiel sind ein Lebelement

„Einblicke in die Trostberger Vergangenheit“

Die Ausstellung im Atrium des Stadtmuseums beleuchtet Alltag und Lebensverhältnisse in Trostberg von der Mitte des 19. bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Lebhaft zeitgenössische Schilderungen werden dabei begleitet von den frühesten vorhandenen Fotografien.

Stadtmuseum Trostberg, 08621 645261, museum@trostberg.de

Eintritt frei.



© Fotograf unbekannt, Archiv Stadtmuseum Trostberg

Mühldorf a. Inn | Kulturschupp'n | Mühlenstraße 24

Di | **14.09.2021** | 19:00 Uhr

Vortrag

„Boarisch mutiert“

Beitrag des Vereins für Bayerische Sprache und Mundarten.

von Dr. Ulrich Kanz mit Moderation durch Erst Müller und Musik von Helga Brenninger

Von seinem Ursprung bis zum heutigen „mia san mia“ ist „Boarisch“ durch ständige Einflüsse mutiert. So wechselvoll die Geschichte Bayerns und der Einfluss des Fremden auf „unsere“ Sprache sind, so wechselvoll soll auch der Abend sein. Während Dr. Ulrich Kanz die Ursprünge unserer Sprache bespricht, präsentiert Helga Brenninger mit Musik und Gesang die Einflüsse aus England, Italien und Frankreich bis in die heutige Zeit. Eine spannende Einstimmung auf das Festival, auf Hoamat, homeland, patria und patrie.

Eintritt: 8,00 € | Ermäßigt 6,00 €

Tickets: Kulturbüro Mühldorf, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn, kulturbuero@muehldorf.de 08631 612612 und bei allen VVK-Stellen von Inn-Salzach-Ticket



© R. Mörri und Chr. Waldherr

Haag i. OB | Schlosshof | Maria-Ward-Straße 12

15.09. bis 19.09.2021

Führungen im Haager Schlosshof

Die Geschichte des Marktes Haag i. OB geht auf Huninga de Haga zurück, erstmals genannt im Jahre 980. Als dieses Rittergeschlecht „vom Hage“ um 1200 ausstarb, übernahmen die „Gurren“ die damals 200 km² große Grafschaft Haag. Sie führten im Wappen den noch heute bekannten „Haager Schimmel“. Von dieser Zeit erzählen nur noch die erhalten gebliebenen Bauten der einst prächtigen Burganlage: die beiden Schlosstürme (um 1481) und Teile der romanischen Burgmauer. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Grafschaft Haag von anno dazumal und erleben Sie sie durch spannende Erzählungen bei einer Führung hautnah.

Eintritt: Erwachsene 3,00 € | Kinder: 1,50 € | Gruppen: 20,00 € | Schulklassen 10,00 €

Anmeldung: wandinger@markt-haag.de, 08072 9199-19

Termine für Führungen:

15.09.2021 | 19:00 Uhr

16.09.2021 | 20:00 Uhr

17.09.2021 | 21:00 Uhr

18.09.2021 | 14:00 + 22:00 Uhr

19.09.2021 | 11:00 Uhr



© Markt Haag i. OB

Mühdorf a. Inn | Haberkasten | Fragnergasse 3
Mi | 15.09.2021 | 20:00 Uhr

Konzert

Gerd Baumann & PARADE

„Cosmic Roundabout“

Songs aus den Film-Soundtracks von: „Sommer in Orange“, „Beste Zeit“, „Beste Gegend“, „Wer früher stirbt ist länger tot“ und anderen.
Aus der Feder des Münchner Filmkomponisten Gerd Baumann stammt eine lange Reihe von Film-Musiken. Ungewöhnlich ist, dass Baumann auch alle Songs der vertonten Filme selbst geschrieben hat. Jetzt bringt er sie erstmals auf die Bühne.

Mit Flurin Mück (Dreiviertelblut, Florian Paul & die Kapelle der letzten Hoffnung) am Schlagzeug, Sam Hylton (ark noir) am Piano und seinem Dreiviertelblut-Band-Kollegen Benjamin Schäfer am Kontrabass.

Bistrobestuhlung reduziert (nummerierte Tische)
Bitte kaufen Sie Ihre Karten im Vorverkauf!

Eintritt: VVK 23,20 € | Ermäßigt 17,70 € | Abendkasse 25,00 € | Ermäßigt 20,00 €
Tickets: Kulturamt der Kreisstadt Mühdorf a. Inn, Stadtplatz 3, 84453 Mühdorf a. Inn, kulturbuero@muehdorf.de, 08631 612612 und bei allen VVK-Stellen von Inn-Salzach-Ticket



© Yasmin Ohnen

Trostberg | Postsaal Trostberg | Markt Mülleranger 1
Do | 16.09.2021 | 19:00 Uhr

Vortrag

„Host mi? Bairisch zwischen Alz und Inn“

Anthony Rowley ist Professor für Germanistik an der Münchener Universität und ein renommierter Kenner der Bayerischen Sprache. Unter dem Motto „Host mi? Bairisch zwischen Alz und Inn“ spricht er über den Dialekt in und um Trostberg und zeigt dabei so manche Besonderheit auf. Der Titel des Vortrags bezieht sich auf die BR-Nachmittagssendung „Wir in Bayern“, wo Professor Rowley stets die Bedeutung eines von Zuschauern eingesandten Mundart-Wortes erklärt. Sein Interesse für Mundartliches wurde während seines Studiums in Regensburg geweckt. Bevor er 1975 nach Bayern kam, promovierte er über eine seltene Sprachinsel in Italien. Von 1988 bis 2019 war er Leiter der Redaktion des „Bayerischen Wörterbuchs“, das an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird; seit 2019 ist er dort als Projektleiter und Ausschussvorsitzender tätig.

Eintritt frei. Bitte um vorherige Anmeldung im Arbeitsbereich Kultur Stadt Trostberg, Tel. 08621/801-117 bzw. -118, kultur@trostberg.de



© Prof. Rowley

Wasserburg am Inn | Theater | Salzburger Str. 15
Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Lesung

Wem seine Heimat

Der Sprecher ist Schauspieler und Regisseur Nik Mayr.

Wenig Begriffe sind so umstritten und ambivalent wie die „Heimat“: wo wir herkommen, wo es uns hinzieht, wo wir wir sind, wo wir andere ausgrenzen, wo sich andere wohlfühlen, wo uns andere nicht haben wollen, wo sich andere integrieren, wo wir essen und hassen und lieben und schwelgen und fühlen und denken, was uns prägt und wovon wir uns abgrenzen ... oder wie es Hans Söllner gesagt hat: „Des is mei Heimat und net dei Reich“
Positive Bewertung eines gestohlenen Begriffs.

Eintritt: 10,00 € + VVK
Tickets: karten@theaterwasserburg.de, 08071 597345



© Nik Mayr

Mühdorf a. Inn | Haberkasten | Fragnergasse 3
Do | 16.09.2021 | 20:00 Uhr

Lesung und Konzert

Wenn nicht wer Du!

Gedichte, Lieder und Gedichte von Gerd Baumann und Marcus H. Rosenmüller



© Baumann / Rosenmüller

Bei ihrer ersten Zusammenarbeit entdeckten Rosenmüller und Baumann ihre gemeinsame Leidenschaft für Gedichte im Stile von Ringelnatz, Gernhardt und Morgenstern. Sie lasen sich gegenseitig ihre gereimten Werke vor und schliefen dabei ein. Im Schlaf fanden sich die beiden zu ihrer Überraschung in einem gemeinsamen Traum, in dem sie heldenhaft gegen böse Mächte kämpften, Schätze hoben und von nackten Feen beschenkt wurden. Als sie widerwillig erwachten, beschlossen Sie, auch im wirklichen Leben solche Abenteuer zu bestreiten und die Erlebnisse in gereimt und gesungen festzuhalten und einem willigen Publikum zu kredenzen.

In ihren Gedichten hinterfragen die beiden die Gesetze des Lebens, des Seins und der Gesellschaft und kommen zu einem eindeutigen Ergebnis: es muss alles umgekrempelt werden! Die Frage nach dem Wie wird an einem unvergesslichen Lyrikabend in Tränen und Lachen, Staunen und Grübeln gegossen. Die Antwort auf die Frage nach dem „Wer“ wird an diesem Abend tausendfach beantwortet: Wenn nicht wer Du.

Diese Unterfangen verlief bis heute so erfolgreich, dass der Münchner Kunstmann-Verlag die mal komischen, mal ernsten Gedichte zu Papier und in die Buchläden gebracht hat! „Wenn nicht wer du“ gibt es als illustriertes und gebundenes Hardcover bei Kunstmann.

Die Künstler:

Marcus H. Rosenmüller (Regisseur von „Wer früher stirbt ist länger tot“, „Sommer in Orange“ etc), geb. 1973 in Tegernsee, liebt, seit er 14 Jahre alt ist, Kartoffelsuppe, sofern diese mit Maggikraut gekocht wurde. Die Farbe violett ist nicht so sein Ding und lieber friert als schwitzt er. Er hat noch keinen Hund, wird sich aber, wenn er einen Bauernhof geschenkt bekommt, einen besorgen.

Gerd Baumann (Komponist und Musiker), geb. 1967, spielt gerne im Dunkeln Gitarre. Ebenso gern spielt er Gitarre, wenn es hell ist oder dämmt, lieber aber, wenn es dunkel ist. Er besitzt einen mittelgroßen Hund sowie eine alte Rakete zum Ausschlagen.

Bistrobestuhlung

Platzzuweisung vor Ort gemäß Schutz- und Hygienekonzept Haberkasten
Bitte kaufen Sie Ihre Karten im Vorverkauf!

Eintritt: VVK 18,80 € | Ermäßigt 13,30 € | Abendkasse 20,00 € | Ermäßigt 15,00 €

Tickets: Kulturamt der Kreisstadt Mühdorf a. Inn, Stadtplatz 3, 84453 Mühdorf a. Inn, kulturbuero@muehdorf.de, 08631 612612 und bei allen VVK-Stellen von Inn-Salzach-Ticket

Mühdorf a. Inn | Geschichtszentrum und Museum | Tuchmacherstraße 7
Fr | **17.09.2021** | 15:00 Uhr und So | **19.09.2021** | 15:00 Uhr

Ausstellung

„Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühdorf im Nationalsozialismus“

Offene Führung ca. 45-60 Minuten

Mit HistorikerIn Hannes Roth und Beverly Fietzek

Die Dauerausstellung bietet mit zahlreichen Objekten, Dokumenten, Fotos und Zeitzeugenberichten einen Einblick in eine Zeit, die bis heute nachwirkt: Ab Mitte 1944 wurde im Mühdorfer Hart eine Bunkeranlage für die Rüstungsproduktion gebaut. Dafür richteten die Nationalsozialisten mehrere Außenlager des KZ Dachau im Landkreis Mühdorf ein. Über 8.000 zumeist jüdische KZ-Häftlinge aus ganz Europa wurden in den Landkreis verschleppt und zu unmenschlicher Arbeit gezwungen.

Eintritt: 3,00 € | Ermäßigt 1,50 €



© Heiner Heine

Mühdorf a. Inn | Pfarrsaal St. Nikolaus | Kirchenplatz 20
Fr | **17.09.2021** | 19:00 Uhr

Abendvortrag

„Heimatbilder im Nationalsozialismus – Hitlers Leibfotograf Heinrich Hoffmann“

Idyllische Bergpanoramen, bäuerliche Lebenswelten und kunstvolle Trachten – Die nationalsozialistische Propaganda bediente sich häufig an klassischen Heimatmotiven für ihre Inszenierung. Maßgeblich für die Bildsprache des NS-Regimes war Hitlers Leibfotograf Heinrich Hoffmann. An seinem Beispiel zeigt der Historiker Sebastian Peters, wie Heimat für die NS-Ideologie in Stellung gebracht wurde. Nach einem kurzen Vortrag und einem Gespräch mit Museumsleiter Korbinian Engelmann hat das Publikum die Chance, dem ausgewiesenen Experten für die Geschichte des Nationalsozialismus Sebastian Peters Fragen zu stellen und zu diskutieren. Er ist Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und ist dort als Kurator bei der Neugestaltung der Dauerausstellung „Idyll und Verbrechen“ der Dokumentation Obersalzberg tätig.

Eintritt frei. Anmeldung ist erforderlich unter info@museum-muehdorf.de.



© Geschichtszentrum und Museum Mühdorf

Altötting | Treffpunkt vor dem Rathaus | Kapellplatz 2A
Sa | **18.09.2021** | 14:00 Uhr und So | **19.09.2021** | 14:00 Uhr

Wochenendführungen in Altötting

Zusammen mit einem Altötting-Experten lässt es sich am besten in die über 500-jährige Wallfahrtsgeschichte eintauchen. Spannende Episoden und Geschichten zu den Altöttinger Symbolfiguren oder zu den Altöttinger Brunnen haben die StadtführerInnen und parat.

Sa., 18.09.2021 um 14:00 Uhr: „Pilger, Pest und Pfortendienst“

Fragt man unsere Besucher nach den drei Symbolfiguren von Altötting, fallen sofort diese Namen: Madonna – Bruder Konrad – Tod von Eding. Aus diesem Grund widmen wir uns in der Führung „Die Altöttinger Drei“ speziell diesen Sehenswürdigkeiten unserer Wallfahrtsstadt.

So., 19.09.2021 um 14:00 Uhr: „Im Fluß der Zeit – Ein Spaziergang zu den Altöttinger Brunnen“

Kennen Sie die zahlreichen Brunnen in Altötting und was können uns diese über die Geschichte des Wallfahrtsortes erzählen? Erfahren Sie mehr zu diesem Thema bei unserer „Brunnen-Führung“!

Kosten: 10,00 €, Anmeldung bis spätestens einen Tag vor Führung im Tourismusbüro!



© Heiner Heine

Mühdorf a. Inn | Stadtsaal | Schützenstr. 1
 Sa | 18.09.2021 | 19:30 Uhr

Konzert

Alfons Hasenknopf & Band

„Best of Mundart unplugged“

Alfons Hasenknopf steht für eine ganz besondere Art von Mundartpop – kaum ein anderer versteht es so gut, das Urjodeln mit moderner Musik zu verknüpfen und die Bergwelt mitten in den Raum zu zaubern, als Alfons Hasenknopf. Er ist sich selbst treu geblieben und bringt nicht nur die heimatverbundene Musik, die von der Natur, von Bergmenschen, oder dem Sommerwind erzählt, die nach Gewitter, Vogelgezwitscher und dem Echo an Steilwänden klingt, sondern auch seine mitten aus dem Leben gegriffenen Geschichten auf die Bühne, die zum Schmunzeln aber auch zum Nachdenken animieren.

So hat er auch oft schon von seinen Auszeiten auf den Berghütten berichtet, wo er für ein paar Wochen ganz alleine – fernab vom Alltag, der Hektik, des Lärms – seine Songs schreibt. So bringt Hasenknopf die Hüttenatmosphäre direkt auf die Bühne – ganz clean, ganz zart, ganz fein – jeder Ton bewusst gewählt. Wohlfühlstimmung – das sind Lieder die ins Herz gehen und berühren.

Was Hasenknopf auf die Bühne bringt, ist spürbar pure Lust die Songs in einer emotionalen Bandbreite darzubieten, die ihresgleichen sucht. Getreu nach Alfons Lebensmotto „der scheenste Moment is immer jetzt“ darf sich sein Publikum auf die schönsten Hasenknopfsongs aus 12 Jahren freuen, den neuen Songs „Frei & Unbegrenzt“, „A Stück vom Glück“ und „Friedn“, den Moment einfach nur genießen.

Eintritt: ab 27,50 € | Ermäßigt 25,00 € | Abendkasse 29,00 € | Ermäßigt 27,00 €
Tickets: momentan nur über das Kulturbüro erhältlich.



© alfons-hasenknopf.de

Trostberg | Postsaal | Marktmüller Anger 1
 Sa | 18.09.2021 | 20:00 Uhr

Konzert

Folkloreorchester „Orchestervielfalt“

Mit landestypischer Musik vom Orient bis nach Skandinavien reisen

Die „Orchestervielfalt“ setzt ihre erfolgreiche Konzertreihe unter dem Motto „Musikalische Weltreise“ nun schon im vierten Jahr fort.

Gemeinsam mit der Flötenmusik Les Pompiers präsentiert das Orchester einmal mehr einen Ausflug zu verschiedensten Musik- und Klangrichtungen aus der ganzen Welt: Von Melodien aus Osteuropa über Irland und Skandinavien bis nach Südamerika ertönt stets echte, landestypische Volksmusik – individuell interpretiert für die spannenden Besetzungen der beteiligten Musikgruppen. Das 30-köpfige Orchester erweckt mit Hackbrett, Zither, Geigen, Klarinetten, Saxophon, Akkordeon, Gitarren, Flöten, Klavier, Kontrabass und Percussion das Repertoire zum Leben. Die vier Flötistinnen von Les Pompiers überraschen Sie mit ihren gekonnten Interpretationen und charmanter Präsentation. Durch Johanna Zweck (Gesang) und Norbert Dörner (Klavierbegleitung und Moderation) wird die musikalische Weltreise noch um einige Stationen erweitert.

Gäste: Flötenmusik Les Pompiers und Duo Zweck/Dörner
 Gesamtleitung: Annemarie Bayerl

Eintritt: VVK 15,00 € | Ermäßigt 10,00 € | Abendkasse 16,00 € | Ermäßigt 11,00 €
Tickets: Arbeitsbereich Kultur Stadt Trostberg, Tel. 08621/801-117 bzw. -118, kultur@trostberg.de



© Folkloreorchester „Orchestervielfalt“

Burghausen | Prälattenstock Kloster Raitenhaslach | Aula maior | Raitenhaslach 9
So | 19.09.2021 | 11:00 Uhr

Vortrag und Gespräch

Heimat Internet

Vortrag von Dirk von Gehlen, Moderation und Gespräch Annekathrin Kohout

Dirk von Gehlen ist Autor, Journalist und Speaker. Bei der Süddeutschen Zeitung leitet er die Abteilung Social Media/Innovation. Der Diplom-Journalist studierte Kommunikationswissenschaften, Politik und Neuere Deutsche Literatur an der LMU in München. Den durch die Digitalisierung ausgelösten Medienwandel begleitet er seit Jahren auf seinem Blog digitalnoten.de und unter @dvg auf Twitter. Er zählt zu den Crowdfunding-Pionieren in Deutschland und befasst sich seit Jahren mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung.

Annekathrin Kohout, geboren 1989 in Gera, studierte Germanistik an der TU Dresden, Kunstwissenschaft und Medientheorie an der HfG Karlsruhe und Fotografie an der HGB Leipzig. Nach dem Studium arbeitete sie am ZKM Karlsruhe. Heute ist die 32-Jährige als freie Autorin, unter anderem für ZEIT ONLINE, Herausgeberin und Redakteurin der Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“ und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Germanistischen Seminar der Universität Siegen tätig.

Eintritt frei. Anmeldung verbindlich erforderlich: Kulturbüro Stadt Burghausen,
In den Grüben 168, 84489 Burghausen, kulturbuero@burghausen.de, 08677 887-156



© A. Kohout und H. Bendt

Mühdorf a. Inn | Haberkasten | Fragnergasse 3
So | 19.09.2021 | 11:00 Uhr

Jazzfrühschoppen

Unterbiberger Hofmusik

In den ersten Sekunden scheint die Musik noch heimatlich verortbar: „Typisch bayerisch“ glaubt man hier zu wissen, wenn die ausgefuchsten Musiker der „Unterbiberger Hofmusik“ loslegen. Doch kaum haben sie mit scheinbarer Harmlosigkeit selbst bodenständige Jazzhasser geködert, nehmen sie sich fast alles heraus...! Herzstück der „Unterbiberger Hofmusik“ ist das Ehepaar Himpl und ihre drei Söhne – bis auf Franz junior allesamt studierte Musiker. Seit 1992 überschreiten die Himpls musikalische Grenzen – gemeinsam mit hochkarätigen Gästen, oder sagen wir besser Freunden, der internationalen Musikerelite. So entstehen in enger Zusammenarbeit mit Topleuten ihrer Genres wie z.B. Claudio Roditi, Jay Ashby und Matthias Schriefl Kompositionen, die gleichermaßen irritieren wie begeistern. Folk? Jazz? Latin? Balkan? Brass? – Alles oder nichts von alledem!

Eintritt: VVK 25,00 € | Ermäßigt 20,00 €

Bistrobestuhlung reduziert (nummerierte Tische)

Tickets: Kulturamt der Kreisstadt Mühdorf a. Inn, Stadtplatz 3, 84453 Mühdorf a. Inn, kulturbuero@muehdorf.de, 08631 612612 und bei allen VVK-Stellen von Inn-Salzach-Ticket



© Lena Semmelroggen

Mühdorf a. Inn | Brunnen am Katharinenplatz
So | 19.09.2021 | 14:00 Uhr

Schauspielführung

„Mühdorf ganz verhext“

Neben allerlei Geschichtlichem zur ehemaligen Salzburger Exklave Mühdorf stehen auch szenische Darstellungen rund um das traurige Schicksal der 16-jährigen Maria Pauer, die der Hexerei bezichtigt wurde, auf dem Programm.

Eintritt: 9,00 € | Kinder frei

Tickets: Kulturamt der Kreisstadt Mühdorf a. Inn, Stadtplatz 3, 84453 Mühdorf a. Inn, kulturbuero@muehdorf.de, 08631 612612.

Nähere Infos in der Touristinfo.



© Lisa Franz

Neumarkt-Sankt Veit | Kirche Mariä Himmelfahrt in Elsenbach
So | **19.09.2021** | 15:00 Uhr

Vortrag

Elsenbach, St. Veit und die Anfänge der Neumarkter Heimatgeschichte

Die Stadt Neumarkt-Sankt Veit feiert im Jahr 2021 ein doppeltes Jubiläum: Im Jahr 1121 schenkte Dietmar von Lungau dem Kloster St. Peter in Salzburg den Ort Elsenbach, wo in den folgenden Jahren ein Kloster gegründet wurde. Dieses Kloster wurde genau 50 Jahre später nach St. Veit verlegt, wo es sich in der Folgezeit zum geistigen und geistlichen Zentrum des oberen Rottals entwickelte. Anlässlich dieser Jahrestage berichtet Daniel Baumgartner, Koordinator der Geschichtsarbeit des Landkreises Mühldorf a. Inn und Stadtarchivpfleger der Stadt Neumarkt-Sankt Veit, in einem Festvortrag über die Anfänge des Klosters Elsenbach-St. Veit und seine Entwicklung in den ersten Jahrhunderten zwischen Erzbischöfen, Herzögen und dem Markt Neumarkt.

Eintritt frei.



© Kirche Mariä Himmelfahrt

Trostberg | Postsaal Trostberg | Markt Mülleranger 1
So | **19.09.2021** | 18:00 Uhr

Liederabend

„Ruhe meine Seele“

Lieder von Strauss und Wagner interpretiert von Eva Maria Amann und Bonko Karadjov

Eva Maria Amann wurde 1989 in Trostberg geboren. Von 2011 bis 2016 war sie Stipendiatin von „Yehudi Menuhin Live Music Now“, 2012 Stipendiatin des Richard Wagner Verbands. 2014 war sie Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin. Seit Dezember 2015 gastiert sie am Stadttheater Trier. Im Februar 2020 debütierte sie am Theater an der Rott. Seit Juli 2019 pflegt Eva Maria Amann neben der Oper zudem ein reges Schaffen als Konzertsängerin im In- und Ausland, ebenso wie in der avantgardistischen Musik.

Bonko Karadjov, geboren 1988, trat bereits während seines Studiums an der Folkwang-Hochschule Essen solistisch auf. 2012 war er Stipendiat der Orlandus Lassus-Stiftung des „Rotary Club Munich International“. Seit 2013 ist er Mitglied im Ensemble des Opernstudios der Opéra de Lyon. Von 2015 bis 2018 war Karadjov festes Ensemblemitglied des Theaters Trier. Währenddessen gastierte er an mehreren Opernhäusern, unter anderem am Royal Opera House Oman in „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss im Jahr 2018.

Eintritt: VVK 23,40 € | Ermäßigt 14,60 € | Abendkasse 25,00 € | Ermäßigt 16,00 €

Tickets: Bei allen VVK-Stellen von Inn-Salzach-Ticket oder beim Arbeitsbereich Kultur Stadt Trostberg, Tel. 08621/801-117 bzw. -118, kultur@trostberg.de



© Schweidler Photography und Mark Noormann

Mühldorf a. Inn | Haberkasten | Fragnergasse 3
Mo | **20.09.2021** | 16:00 - 19:00 Uhr

Heimattour

Per Fahrrad rund um Mühldorf

Nach vielen Stunden Kinositzen zum Ausklang Bewegung im Freien!

Per Fahrrad erkunden wir die nähere Umgebung von Mühldorf. Von Mühldorf aus geht es nach Norden über Oberhofen, Kirchisen, Palmberg, Salmanskirchen und zurück nach Mühldorf. Wir begegnen bayerischer und Salzburger Geschichte und werfen den Blick auch auf die Natur. Bei einer gemütlichen Brotzeit im Biergarten lassen wir den Ausflug ausklingen.

Mitzubringen: Getränk

Leitung: Marianne Zollner, ehem. Bürgermeisterin Mühldorf

Kosten: 5,00 €

Treffpunkt: Haberkasten Mühldorf, Innenhof, Fragnergasse 3, 84453 Mühldorf

Eine Veranstaltung des Kreisbildungswerks Mühldorf.



© pixabay

Burghausen | Ankersaal | Stadtplatz 41/42
Mi | **22.09.2021** | 19:30 Uhr

Lesung

„Gebrauchsanweisung für Heimat“

von **Andreas Altmann**

„Der Mensch muss raus, muss weg, er soll von der Welt wissen und lernen: die intelligenteste Voraussetzung, um ein kosmopolitischer Patriot zu werden.“
Neu-Delhi, Brazzaville, Wien oder Hanoi: Andreas Altmann hat schon die unterschiedlichsten Orte als Heimat erlebt. Radikal ehrlich und voller Poesie nähert er sich einem Begriff, der so aufgeladen wie schwer zu fassen ist. Er schildert, wo auf seinen Reisen ihm Heimatverbundenheit, Heimatfreude und Fremdheit begegneten, welche Fragen zu Herkunft und Identität er sich stellt – und wie wichtig für ihn Freundschaften, Sprache, Musik sind, um sich heimisch zu fühlen. Auf wenige Autoren trifft das Etikett „Weltbürger“ so zu wie auf Andreas Altmann; er ist tatsächlich in der ganzen Welt zu Hause. Eine Stadt oder ein Land reicht ihm nicht aus. Überall auf dem Globus sucht er nach etwas, das er für sich als Heimat reklamieren kann. Wortgewaltig, wirkmächtig und mit präzisen Beobachtungen erzählt er vom Schönen und Schrecklichen, das uns auf Reisen widerfährt.

Eintritt: 15,00 € | 10,00 € Ermäßigt

Tickets: in der Burghauser Touristik, im Bürgerhaus und in der Stadtbibliothek



© Wolfgang Schmidt

Waldkraiburg | Studiogalerie Haus der Kultur | Braunauer Str. 10
23. bis 31.10.2021 | zu den regulären Öffnungszeiten

Themenausstellung

„Heimat“

vom **Kunstverein Inn-Salzach e.V.**

Der Kunstverein Inn-Salzach ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Waldkraiburg, im Landkreis und der ganzen Region. Jährlich einmal regt die Themenausstellung die aktiven KünstlerInnen an, sich mit einem bestimmten Thema auseinanderzusetzen, einzuarbeiten und im eigenen Stil in ihren Werken umzusetzen – in diesem Jahr mit dem Thema „Heimat“. Heimat mit seinen mannigfaltigen Facetten ist eine Mischung aus Materiellem und Immateriellem – die Gegend, in der man aufwächst, dem örtlichen Dialekt, ihren Düften, ihrem Essen. Der Begriff Heimat kennt viele Interpretationen und ebenso vielseitig werden die Interpretationen der KünstlerInnen in der Art und Weise der Gestaltung ausfallen. Es werden nicht nur klassische Landschaftsbilder, sondern auch viele andere, spannungsreiche Darstellung von Heimat im eigentlichen und im übertragenen Sinn in der Ausstellung zu finden sein.

Eintritt frei.



© Kunstverein Inn-Salzach e.V.

Burghausen | Ankersaal | Stadtplatz 41/42
Fr | **24.09.2021** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Konzert

COCONAMI „Saikai“

„Ein Vademecum gegen alles Unschöne im Leben“. *Süddeutsche Zeitung*

COCONAMI – das sind die beiden Japaner Miyaji und Nami mit 2 Ukulelen, 1 Blockflöte und vielstimmigem Gesang. Nami singt mit ihrer zauberhaften, manchmal elfengleichen, manchmal tief-tönenden Stimme, vom Haifischbaby, von Roten Schuhen oder von Aalen mit Herpes. Adriano Celentano ist ebenso im Repertoire wie die Punk-Helden Ramones, aber auch der bayerische Märchenkönig Ludwig. Die große Klammer, die diese musikalischen Mixed Pickles zusammenhält, ist die berührende, immer wieder vollkommen überraschende Musik der beiden.

Eintritt: 22,00 € | Schüler/Studenten 7,00 €

Tickets: Bürgerhaus Burghausen, Burghauser Touristik GmbH oder inn-salzach-ticket.de



© Stefanie Gieseler

Burghausen | Ankersaal | Stadtplatz 41/42
Sa | **25.09.2021** | 20:00 Uhr

Comedy

Der Goldene Anker

4. Vorentscheid Comedy Kabarett Preis

Der erste Burghausener Comedy / Kabarettpreis DER GOLDENE ANKER geht an den Start. Das Cabaret des Grauens präsentiert mit großartiger Unterstützung der Stadt Burghausen fünf Vorentscheide und ein Finale im wunderschönen Ankersaal am Stadtplatz.

Eintritt: Erwachsene 22,00 € | Ermäßigt 20,00 €

Tickets: Bürgerhaus Burghausen oder Burghausener Touristik GmbH



© Stadt Burghausen

Mühdorf a. Inn | Geschichtszentrum und Museum | Tuchmacherstraße 7
Do | **30.09.2021** | 17:00 Uhr

Themenführung

„Blick in die Sammlung“

Die Sammlung des Mühdorfer Museums beherbergt eindrucksvolle Exponate. Viele dieser Objekte befinden sich für die Nachwelt sicher verwahrt im Depot. Mit der Veranstaltungsreihe „Blick in die Sammlung“ präsentiert Sammlungsleiterin Diana Herrmann gut behütete Schätze zu ausgesuchten Themen, die sich nicht in der öffentlichen Ausstellung befinden.

Eintritt: 3,00 € | Ermäßigt 1,50 €

Die Führung ist kostenlos. Es fällt lediglich der reguläre Eintrittspreis an.

Die Anmeldung unter info@museum-muehdorf.de oder 08631 699980 ist erwünscht.



© Geschichtszentrum und Museum Mühdorf

Jetzt bist Du gefragt:

Was ist Heimat für Dich?

Die BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL soll die Menschen aus der Region dazu animieren, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen. Es geht nicht nur um die eigene, sondern vielmehr auch um die Heimat unserer Mitmenschen, egal woher sie kommen.

Konnten wir Dich damit erreichen? Hast Du Dich näher mit der Thematik beschäftigt? **Dann schick uns doch Deine schönsten Bilder zum Thema „Heimat“ oder Impressionen vom Festival an social@biennale-bavaria.de.**

Je mehr Bilder uns erreichen, desto sicherer wissen wir, dass wir den Grundgedanken des Festivals erfolgreich umgesetzt haben. Vielen Dank für Euer Feedback!



Wir bedanken uns bei unseren Premiumsponsoren



Kommunale Förderer



Förderer und Stiftungen



Kooperationspartner



Filmpaten und Spender



Medienpartner





**Wann,
wo und wie
ich will.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**VR-Giro Direkt Plus - in wenigen
Minuten online abschließen**

- ✓ Kostenloser Umzugsservice
- ✓ Kundenservice vor Ort, telefonisch und online
- ✓ kostenlose Bargeldauszahlung an mehr als
17.600 Geldautomaten bundesweit
- ✓ Dispokredit möglich
- ✓ Online-Buchungen inklusive

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**

